

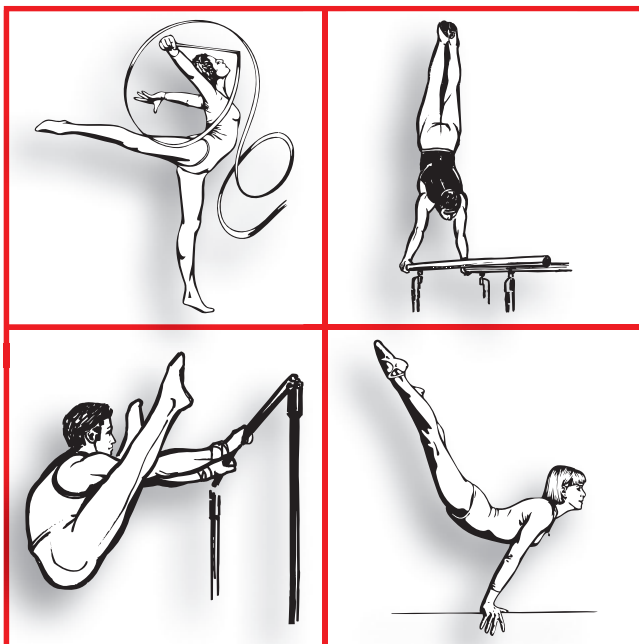
2/16



inform

*Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden*

- Géraldine Ruckstuhl – ein Naturtalent auf Goldkurs
- Stabhochteam Zentralschweiz
- Gymotion 2016



WIBA Sport AG

Der Spezialist für:

- Turnhalleneinrichtungen
- Turn,- und Sportgeräte
- Hallentrennwände
- Geräteraumtore
- Garderobeneinrichtung
- Montage und Unterhalt
- Planung und Beratung



WIBA Sport AG
Spahau 1
6014 Luzern

Hotline: 041 - 250 80 80 • Fax: 041 - 250 80 10
e-mail: info@wiba-sport.ch • Internet: www.wiba-sport.ch



Ihr Textilbedrucker

Die Idee!

Wir zaubern gestickt oder gedruckt. Ab jeder Vorlage auf Textilien und diversen Geschenkartikeln!

Kommen Sie vorbei!



www.t-shirtpower.ch

Tel: 041 260 10 66

t-shirt.power@sunrise.ch



HIRSLANDEN

KLINIK ST. ANNA



SPORTMEDIZINISCHE KOMPETENZ

St. Anna im Bahnhof bietet Ihnen sportärztliche Sprechstunden, individuelle Leistungsdiagnostik, Trainings- und Komplementärtherapie, Beratung sowie Rehabilitation.

St. Anna im Bahnhof, Zentralstrasse 1, 6003 Luzern, T 041 556 61 80, www.hirslanden.ch/stanna

KOMPETENZ, DIE VERTRAUEN SCHAFFT.

Dem Sport etwas zurückgeben

An der vergangenen Delegiertenversammlung wurde mir die Ehre zuteil, als Ehrenmitglied im Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden aufgenommen zu werden. Dies ist überhaupt nicht selbstverständlich, ich habe mich darüber auch riesig gefreut. Es ist ein Zeichen vom Verband für die geleistete Arbeit für den Sport.

Jeder Turner hat seine Qualitäten, man muss diese nur erkennen und nützen können. Als Leistungsträger bei der Teilnahme an Turnfesten und Wettkämpfen, als Riegenleiter, als Organisationsstalent bei Anlässen, als Fotograf, als Schreiberling oder beispielsweise als Zahlenmensch und Kassier. Diese Talente herauszufinden ist nicht immer einfach und ist sowohl für die Vereine wie auch für den Verband eine richtige Herausforderung. Häufig bleiben Chargen unbesetzt: Zu wenig Zeit – der Beruf fordert mich zu stark – diese Herausforderung ist für mich zu gross.

Liebe Turner und Turnerinnen, traut euch was zu! Wenn gearbeitet wird passieren Fehler. Der grösste Fehler ist aber, wenn nicht gearbeitet wird. Denn ohne Mitarbeit sterben die Vereine und Verbände aus. Deshalb ist es mir ein Anliegen, meine Stärke dem Sport zur Verfügung zu stellen. Deshalb engagiere ich mich im Verein und im Verband und schreibe Berichte von Anlässen, Kursen oder Wettkämpfen. Schliesslich profitiere auch ich von der Arbeit anderer Vereinsmitglieder, denn nur gemeinsam können Ziele erreicht werden.

Solange es meine Gesundheit zulässt möchte ich selber noch weiterrufen, einfach weil es Spass macht. Die Gemeinschaft im Turnverein hat mich geprägt und mir so viele schöne, erlebnisreiche, aufregende und manchmal auch enttäuschende Stunden gebracht. Diese möchte ich nie missen. Deshalb freue ich mich auf das kommende Turnjahr. Es stehen ja wiederum viele interessante Wettkämpfe und



Kurse auf dem Programm. Ich freue mich jedenfalls, weiterhin Berichte zu schreiben, aber auch Anlässe wie der Männerturntag oder das Turnfest als Sportler zu erleben.

Ich wünsche allen ein unfallfreies und erfolgreiches 2016.

Packt an! – und gebt eurem Hobby Sport wieder etwas zurück.

Daniel Schneider

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Vorschau	28 / 29
Blickpunkt	3 – 11	Kursberichte	30 – 32
Neue Köpfe	12 / 13	Vereinsnews	33 – 35
Begegnungen	14 / 15	Kunstturnerverband	36 – 39
Sportberichte	17 – 20 / 25 – 27	Veteranen	41 – 43
Termine, Kurse, Ausschreibungen	21 – 23	Technikerseite	in der Mitte



KNUTW⁺ILER

DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ



Alles,
wirklich alles,
für Sport,
Spiel
und Spass.



Alder+Eisenhut AG, 9642 Ebnat-Kappel, Telefon 071 992 66 33, Fax 071 992 66 44, www.alder-eisenhut.ch

Langjährige Vereins- funktionärinnen und Vereinsfunktionäre

25 Jahre

Amrhein Elsbeth	STV Wolfenschiessen	1986 – 1992 1996 – 2015	Hauptriegeleiterin Jugi (Gründerin) Leiterin Damenriege
Anderhalden Marlys	FR BTV Luzern	1989 – 1994 1990 – 1997 1997 – 2001 2001 – heute	Vorstand DR Leiterin DR Leiterin Frauenriege Techn. Leiterin + Leiterin
	Turnverband	1999 – 2007 2008 – 2013 2008 – heute	Mitglied Ressort Seniorinnen Mitglied Abteilung Aktive plus Leitung Gym Aktive Plus
Bättig Rolf	STV Altbüron	1987 – 1989 1990 – 1990 1994 – 1994 1995 – 1995 1996 – 1998 2000 – 2002 2000 – 2004 2001 – 2004 2005 – heute	Ressortleiter Leichtathletik Leiterteam Aktivriege Rechnungsrevisor Vize-Oberturner Oberturner Leiterteam Aktivriege Rechnungsrevisor Leiterteam Leichtathletik Ressortleiter Leichtathletik
Boos Yvonne	FR BTV Luzern	1983 – 2003 2004 – 2008 2013 – heute	diverse Ämter Revisorin Kassierin Frauen
Grimm Emma	TiV Kriens	1991 – 2015	Riegenchefin
Helfenstein Doris	Luzern TV Kaufleute	1990 – 2003 2003 – heute	Riegenkassierin TVKL Frauenriege Riegenvorsteherin TVKL Frauenriege
Leuzinger Jrène	FR BTV Luzern	1990 – 2010 2010 – 2015	Leiterin DR Leiterin FR
Mathis Stefan	ESV Eschenbach	1990 – 2015	Leiter Leichtathletik
Matter Kobi	STV Engelberg	1990 – 2015	Leiter Männerriege
Müller Hubert	ESV Eschenbach	1990 – 2015	Leiter Geräteturnen

20 Jahre

Achermann David	STV Ettiswil	1995 – 2012 1998 – 2002 2002 – 2008 2008 – heute	Sektionsleiter Vize-Oberturner Oberturner Getu Leiter
Achermann Edith	Polysportgruppe STV Reiden	1989 – 1994 1994 – 1999 2005 – 2010 2010 – 2015	Vizepräsidentin Aktuarin Kassierin Aktuarin
	Turnverband	2000 – 2007 2008 – heute	Mitglied Ressort Gymnastik Mitglied Sekretariatspool
Amrein Mirjam	TiV Neuenkirch	1995 – 1997 1996 – 1997 1998 – 1999 1998 – heute 2000 – 2003 2003 – 2006	Leiterin Mädchenriege Leiterin Geräterriege Leiterin Mädchenriege Leiterin Geräterriege Leiterin Mädchenriege Leiterin Volley

Anderhub Steve	ESV Eschenbach Turnverband	1995 – 2015 2007 – heute	Leiter Nationalturnen Jury-Mitglied Turn Award
Bircher Kurt	TV Kaufleute Luzern	1994 – 2012 1999 – 2006 2012 – heute	Techn. Leiter MR TK Chef TVK Riegenpräsident
Bösch Roger	TV Grosswangen	1995 – 1998 1997 – 2013 1998 – heute 2006 – 2008	Beisitzer Mitglied in div. OKs Leiter Jugend Nationalturnen Leiter Aktive Nationalturnen
Carnevale Michele	MR btv Luzern	1994 – 1996 1999 – 2011 2012 – 2015	Vorturner Vorturner Vorturner/Leiter 1/Verantw. Kraftraum
Erni Andreas	STV Altbüren	1996 – 2003 1998 – 1999 1999 – 1999 2000 – 2003 2000 – 2008 2004 – 2004 2009 – heute 2015 – heute	Leiterteam Jugendriege Leiterteam Kunstturnen Vize-Oberturner Leiterteam Aktivriege Ressortleiter Kunstturnen Leiterteam Geräteturnen Leiterteam Geräteturnen Leiterteam Aktive
Flury Manfred	STV Roggliswil	1990 – 1992 1995 – 2007 2004 – heute	Leiter Korbball Leiter Knaben Jugend Leiter Männerriege
Frey Hans	ESV Eschenbach	1995 – 2015	Leiter Männerriege
Häfliger Pius	Turnverein Sursee	1995 – 2015	diverse Leiterfunktionen
Ineichen Josef	ESV Eschenbach	1995 – 2015	Leiter Männerriege
Küng Richard	TV Dagmersellen	1995 – heute	Kassier
Künzli Werner	TV Grosswangen	1990 – 1995 1991 – 1999 2005 – 2015	Fähnrich Aktuar OK Palmen
Meyer Markus	TV Grosswangen	1995 – heute 2005 – 2015 2006 – 2011	Fähnrich OK Palmen OK Fashing Party Night
Müller Erna	FTV Emmenstrand	1986 – 1987 1988 – 1992 1992 – 1997 1998 – 1999 2002 – 2002 2008 – heute	Leiterin Damenriege Kassierin Damenriege Vizepräsidentin Damenriege Beisitzerin Damenriege Materialverwalterin Damenriege Präsidentin Frauenturnverein
Müller Hugo	TV Grosswangen	1987 – 1991 1991 – 1994 2003 – 2015	Materialverwalter Beisitzer OK Gym-Day
Schürmann Erich	STV Sempach	1994 – heute	OK Hellebardenlauf
Spinazze Sonja	TiV Littau	1995 – heute	Fahnenwache
Steinmann Beat	STV Roggliswil	1987 – 1988 1992 – 1992 1993 – 1999 2004 – 2009 2006 – 2015	Vizeoberturner Beisitzer Präsident Leiter Männerriege Leiter Korbballriege
Stöckli Susanne	FTV Sursee	1995 – 2003 1999 – heute 2004 – heute 2007 – heute	Revisorin Vorturnerin Techn. Leiterin Präsidentin

Stutz Franz	Männerriege Reiden	1995 – heute	Kassier
Wagemann Antoinette	FTV Sursee	1995 – 2001 2001 – 2007 2008 – heute	Vizepräsidentin Präsidentin Vorturnerin
Weiss Beatrix	DR STV Ballwil	1995 – 2010 1995 – 2015 2011 – 2015	Getu-Hauptleitung Getu-Leiterin Getu-Sektion-Leiterin
	Turnverband	2000 – 2010	Mitglied Ressort Geräteturnen
Wermelinger Charles	MTV Littau	1995 – 2015	Fahnenträger
15 Jahre			
Amstutz Roswitha	STV Ruswil	2000 – 2007 2003 – 2011 2006 – heute 2007 – 2014 2008 – 2011 2014 – heute 2015 – heute	Leiterin Jugend Gymnastik, seit 2004 J+S Leiterin OK Turnshow als Regieverantwortliche Wertungsrichterinnen Gymnastik Leiterin Aktive Jazz Leiterin Hip Hop OK Präsidentin Turnshow Leiterin fit4you
Bachmann Josef	STV Sempach	2010 – heute 2000 – heute	OK Jugilager Leiter Läuferriege Jugend
Bärenbold Thomas	STV Roggliswil	1980 – 1981 1990 – 1994 2007 – heute	Verantw. Presse und Werbung Vizepräsident STV Roggliswil Präsident Männerriege
Bernet Remo	STV Altbüron	1990 – 1992 1993 – 1994 1995 – 1995 2000 – 2004 2012 – heute	Leiterteam Jugendriege Vize-Oberturner Beisitzer Leiterteam Aktive Kommission Sport-Sponsoring
Bieri Corinne	DR TV Wolhusen	2000 – 2009 2009 – heute	Leiterin Jugend Techn. Leiterin DR
Blättler Silvia	STV Ruswil	2000 – 2013 2013 – heute	Leiterin Jugend Kitu, seit 2008 J+S Leiterin OK Turnshow als Verantwortliche Deko
Bolliger Regula	STV Langnau	2005 – 2015	Jugileiterin
Brühlmann Kurt	STV Ettiswil	2000 – heute 2010 – heute 2014 – 2015	Getu Leiter Sektionsleiter OK SM Getu TK Wettkampf
Bucher Anastasia	STV Buochs	2001 – heute	Leiterin Polysport Damen
Bühler Samuel	STV Ettiswil	2000 – 2014 2003 – 2011 2005 – 2007 2008 – 2009 2014 – 2015	Getu Leiter Webmaster Sektionsleiter Webmaster Schlossturnfest OK Präsident SM Getu
Christen Judith	STV Sempach	2000 – heute 2010 – heute	Leiterin Aerobic Plausch J+S Coach
Eiholzer Robert	STV Winikon	2000 – 2015	Männerriegeleiter
Emmenegger Nadine	TSV Emmenstrand	2000 – 2015	Techn. Leiterin Aktive und Leiterin
Fischer Pia	TV Grosswangen	1985 – 1986 1986 – 1988 1988 – 1992	Leiterin Mädchen ältere Leiterin Mädchen Kunstturnen Leiterin Damen

		2005 – 2008 2011 – heute 2008 – 2010	TK Jugend Leiterin Jugend Getu OK Turnshow
Fischer Silvia	TiV Neuenkirch	2000 – 2004 2004 – 2014 2004 – 2008 2006 – 2008 2009 – 2015 2006 – 2014 2014 – heute 2012 – heute	Leiterin Mädchenriege Hauptleiterin Mädchenriege Leiterin Geräterriege TK Wettkampfgruppe TK Wettkampfgruppe Riegenleiterin Mädchenriege Leiterin Mädchenriege Ressort J+S, Expertin Turnen
	Turnverband		
Hecht Daniel	STV Sempach	2000 – heute	OK Lotto
Hurschler Esther	STV Willisau	2000 – heute 2003 – heute 2006 – 2010 2008 – heute 2010 – heute 2010 – heute	Trainerin Jugend Trainerin Sportlager Organisation Schnellster Willisau TK Jugend Hauptleitung Jugend Hauptleitung Jugendlager
Korner Reto	STV Ettiswil	2000 – 2005 2002 – heute	Sektionsleiter Getu Leiter
Krieger Cindy	TV Grosswangen	1996 – 2000 2004 – 2015 2006 – 2007 2004 2015	Leiterin Getu Leiterin Aktive Gymnastik Mitglied Plako STV/KTV OK Turnshow OK Jugitag
Kurmann Marita	FTV Willisau	2000 – heute 2000 – heute 2000 – heute	Kassierin Lottokommission Verantwortliche Christkindlimärt
Lieb Ernst	MTV Littau	2000 – 2015	Aktuar und Archivar
Mehr Reto	STV Willisau	2000 – heute	Riegenleitung Mitglied Handball
Muri Beatrice	TiV Kriens	2000 – 2015	Riegenchefin
Niederberger Adi	STV Wolfenschiessen	2000 – 2015 2000 – 2015 2010 – 2015 2012 – 2015 2012 – 2015	Leiter Männerriege Hauptriegenleiter Männerriege Vorstand OK Sommerspiele Präsident
Niederberger Simon	TV Neuenkirch STV	2000 – 2015	Turnkomitee Geräte-/Kunstturnriege
Rölly Florian	STV Altbüren	2001 – 2005 2006 – 2009 2009 – 2012 2013 – heute	Leiterteam Jugendriege Leiterteam Geräteturnen Leiterteam Aktivriege TK-Chef
Schmidli Käthy	TiV Kriens	2000 – 2015	Riegenchefin
Schneider Daniel	STV Willisau	2000 – heute 2008 – 2015	Mitbetreuung Homepage OK SM Team Aerobic
Schürch Romy	TiV STV Sempach	2001 – heute	Leiterin Fitnessriege
Schütz Hanni	TiV Kriens	2000 – 2015	Riegenchefin
Thali Christian	STV Hitzkirch	2000 – 2015	OK Nachwuchswettkämpfe
Thürig Dominik	STV Sempach	2000 – 2015	OK Lotto
Vonarburg Walter	MTV Rothenburg	2001 – 2015	Mitglied Fahnendelegation

Wermelinger Josef	MTV Littau	2000 – 2015	Fahnenträger
Wermelinger Philipp	STV Hitzkirch	2000 – 2015	OK Nachwuchswettkämpfe
Wicki Martin	Männerriege Reiden	2000 – 2015	Techn. Leiter
Wigger Gaby	DR/FR STV Root	1997 – 2005 1998 – 2005 2005 – 2015	Leiterin Mädchenriege Beisitzerin Vorstand Vize-Leiterin Damenriege
Willi Bernadette	TiV STV Sempach	2001 – heute	Leiterin Fitnessriege
Wolfisberg Tobias	TV Grosswangen	2000 – heute 2005 – 2015	TK Unihockey/Leiter OK Unihockey Plauschturnier
Zraggen René	MTV Littau	2000 – 2008 2008 – 2014 2014 – 2015	Vorstandsmitglied Vizepräsident Präsident

10 Jahre

Amrein Ruth	STV Willisau	Verantwortlich UBS Kids Cup, OK SM Aerobic, OK Jugitag, Trainerin Jugi und Kitu
Arnold Beatrix	DTV Rickenbach	Küchenchefin
Arnold Marcel	STV Langnau	TK-Chef
Bättig Lisbeth	STV Altbüron	Kassier DR, Beisitzerin Aktivriege, Leiterin Muki, Ressortleiterin Kinderturnen
Betschart Yvonne	TiV Neuenkirch	Leiterin Geräterriege, Leiterin Wettkampfgruppe, Hauptleiterin Wettkampfgruppe, Cheftechnikerin Aktive
Blum Sonja	STV Ruswil	OK Lotto Festwirtschaft, OK Turnshow Personal+Deko, Beisitzerin Vorstand FR, Präsidentin FR
Brühlmann Daniel	STV Ettiswil	Oberturner, Sektionsleiter, WKL Schlossturnfest, OK SM Getu Siegerehrung, OK Fasnachtsanlässe
Brunner Andrea	Gymnastikriege Neuenkirch	Leiterin Gross-Kleinfeld, Hauptleiterin Fitnessriege
Bucher Romina	STV Langnau	TK-Mitglied
Bühler Beatrice	FR Altbüron	Aktuarin
Bürli Adrian	Turnverein Sursee	Leiter Jugi/LA
Bürli Nicolas	Turnverein Sursee	Leiter Jugi/LA
Christen Melanie	ESV Eschenbach	Leiterin Polysport/LA
Christen Trudy	FTV Willisau	Leiterin Nordic-Walking
Coletta Alessandra	DTV Hergiswil	Techn. Leiterin
Duss Jonas	STV Sempach	Leiter Geräterriege Aktive + Jugend
Egli Monica	STV Ettiswil	Aktuarin, OK Turnshow Sekretariat, OK SM Getu Sekretariat
Eichenberger Reto	STV Hitzkirch	Leiter
Fallegger Simon	TV Alpnach	Jugileiter
Felber Adrian	STV Willisau	Riegenleitung Mitglied Handball (TK Aktiv), Trainer Sportlager
Fitz Pascal	TV Wolhusen	Protokollführer, Oberturner
Frei Heinrich	MR Büron	Vize-Leiter
Fries Christian	Turnverein Sursee	Getu-Leiter
Galli Maya	TiV STV Sempach	Aktuarin, Vorstand
Giger Hans-Peter	MTV Littau	Vorstand, Vizepräsident
Grüter Heidi	TV St. Urban	Vorstand
Gürber Esther	ESV Eschenbach	Leiterin Jugi
Habermacher Anita	DTV Rickenbach	Präsidentin
Häfliger Jolanda	STV Altbüron	Leiterteam Leichtathletik und Jugi 2, Ressortleiterin Jugi 1
Helbling Wolfgang	MR Rickenbach	Vorstand, Aktuar
Hirsiger Reto	STV Langnau	Materialverwalter
Hofer Peter	Männerriege Ebikon	Materialwart
Huber Arno	STV Willisau	Trainer Handball

Käch Maria	TV St. Urban	Vorstand
Kaufmann Daniel	STV Winikon	Präsident
Kaufmann Eva	STV Sempach	Leiterin Geräte Jugend
Koller Bernadette	FTV Willisau	Riegenchefin
Kreienbühl Heidi	DR STV Ballwil	Muki-Leiterin, Beisitzerin
Kronenberg Christian	ESV Eschenbach	Leiter und Vorstand
Lauber Andrea	TV Ebikon	Leiterin/Kassierin KuTu-Riege
Leibundgut Dominik	TV Neuenkirch STV	Turnkomitee Jugendriege
Leibundgut Jolanda	STV Roggliswil	Leiterin Kitu
Leyssing Marina	TV Alpnach	Leiterin LA
Lindegger Doris	FR BTV Luzern	Leiterin Frauen
Lipp Marcel	STV Langnau	Webmaster
Lustenberger Ramona	STV Wolfenschiessen	Leiterin MiniKids, Haupttriegenleiterin MiniKids, Leiterin J+S Kids, Haupttriegenleiterin J+S Kids, OK Sommerspiele
Maione Patrizio	STV Buochs	Leiter Polysport Herren, Vizepräsident
Mathis Daniel	ESV Eschenbach	Leiter LA
Meier Irène	DR TV Kaufleute Luzern	Vorturnerin
Meier Matthias	STV Winikon	Technischer Leiter
Meier Monika	TV Grosswangen	Leiterin Jugend Getu, OK SUS-Getu Cup
Meyer Philipp	MR Zell	Rechnungsrevisor
Michel Manuela	TV St. Urban	Vorstand
Müller Bruno	STV Winikon	Jugileiter
Ortelli Adele	Luzern TV Stadt	Leiterin Kinderturnen
Pfenniger Hans	MR Büron	Kassier
Poletti Brigitte	DTV Hergiswil	Präsidentin
Sigrist Daniel	TiV Littau	Leiter Getu Plausch
Steinmann Blanca	STV Roggliswil	Leiterin Kitu, Verantwortliche Kitu
Suarez Sabina	ESV Eschenbach	Leiterin Geräteturnen
Suter Irene	TV St. Urban	Leiterin Aktive plus
Suter Maurus	Turnverein Sursee	Hauptverantwortlicher/Leiter Jugi
Thali Andreas	STV Hitzkirch	Leiter
Troxler Silvan	STV Ettiswil	Webmaster, Oberturner, Leiter Getu, Sektionsleiter, Festführer Schlossturnfest, OK Turnshow, OK SM Getu
Tschopp Roger	STV Sempach	OK Hellebardenlauf
Tschopp Yvonne	TV Ebikon	Hauptleiterin Kunstturnerriege
von Büren Astrid	TiV Neuenkirch	Hauptleiterin Fitnessriege, Chef Techn. Frauen
von Büren Godi	MR STV Beromünster	Techn. Leiter Senioren, Kassier
Wandeler Doris	TiV Neuenkirch	Leiterin Getu, TK Wettkampfgruppe, Präsidentin
Wolfisberg Pascal	TV Grosswangen	Leiter Jugend Unihockey
Wyss Nicole	STV Willisau	Trainerin Leichtathletik
Zimmermann Viola	STV Perlen	Vorstand, Vizepräsidentin



Jim Bob • Postfach 77 • 8460 Marthalen
Tel 052 305 4000 • Fax 052 305 4001 • info@jimbob.ch • www.jimbob.ch

Der Vereinsausrüster

Ein grosses Turnfest zum Jubiläum

100 Jahre Turnverein Triengen

Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus und ein 100er Turnfest ist für unser Dorf ein Grossanlass, denn es werden mehr Turner und Besucher erwartet als das Dorf Einwohner hat. Den 100. Geburtstag feiert der Turnverein Triengen mit einem eigenen Regionalturnfest, dem 100er Turnfest vom 10. bis 12. Juni 2016 in Triengen. Beste Bedingungen werden für einen hochstehenden Wettkampf und eine emotionale Geburtstagsfeier sorgen. Es wird das Fest der kurzen Wege zwischen den Wettkampfplätzen, dies vor allem wegen der ausgezeichneten Lage des Festgeländes im Schäracher Triengen.

Mehr als 3500 Turnsportler werden erwartet. Gestartet wird das Turnfestwochenende mit den Einzelwettkämpfen am Freitag, 10. Juni 2016, gefolgt von den Vereinswettkämpfen in den Alterskategorien Aktive, Frauen/Männer und Seniorinnen. Der Sonntag, 12. Juni 2016 ist dann den besten schätzbaren Vorführungen des Vereinswettkampfes gewidmet, welche am 100er Cup ihre Klasse in einem würdigen Rahmenprogramm und zum Abschluss des 100er Turnfests vor einem grossen Publikum nochmals beweisen können. Die wichtigsten Dinge sind aufgelegt und entsprechende



Der Turnverein machte am Fasnachtsumzug für das Jubiläum beste Werbung.

Sponsoren konnten gefunden werden. Es sind dies der Hauptsponsor Triba Partner Bank, Goldsponsoren wie Arregger & Partner, Luzern; Bafri Winikon, CKW Luzern, Intercheese Beromünster und Trisa AG Triengen. Silbersponsoren sind Grund AG, Triengen, Superba Büron, BDO Zürich und Helvetia Versicherungen.

Dorfhilighlight am Wochenende

Am Freitag startet das Festwochenende mit den Einzelwettkämpfen der Vereine. Am Abend eröffnet dann Erica Arnold, die One-Woman-Power-Frau-Band und ehemalige Bahnhofliwirtin, die 99er Party, welche zu einem grossen und gemütlichen Dorffest werden soll. Nach den Vereinswettkämpfen am Samstag wird dann am Abend zur ganz grossen 100er

Party gestartet. Wer die Turner kennt, kann sich heute schon gefasst machen, dass der Abend wirklich zum grossen Fest wird. Für jeden Musikgeschmack ist etwas dabei: Schwing das Tanzbein im grossen Festzelt mit Charly's Partyband, schaukele im Weinzelt zum Duo Grenzenlos oder bewege deine Hüften im Barzelt zum DJ-Sound und Sorge mit uns für ein unvergessliches Turnfest.

Freiwillige Helfer gesucht

Ein solches Fest braucht auch viel Unterstützung. Wer beim Aufbau oder Abbau, am Turnfest selber dabei sein und ein unvergessliches Wochenende miterleben möchte, kann sich bei Martina Müller (martinahummel@gmx.ch) melden.

Fahnenweihe als Vorfreude zum 100er Turnfest

Das erste grosse Highlight ist die Fahnenweihe, welche am 30. April 2016 im Forum Triengen stattfindet und für den Turnverein Triengen das eigentliche Jubiläumsfest bildet. Fahngotte Helen Kaufmann und Fahngötti Peter Feuz sind ebenso gespannt auf den Festakt wie alle Turnerinnen und Turner. Denn an diesem Abend folgt die Krönung mit der Präsentation der neuen Fahne, welche in einem würdigen Rahmenprogramm gefeiert wird.



OK 100 Jahrfeier anlässlich des Startapéros vom Januar 2016. (Es fehlt: Yolanda Ammann).

Stabhochteam Zentralschweiz

Seit einiger Zeit ist das Stabhochteam Zentralschweiz, unter der Leitung von Rolf Jost, aktiv. Es konnte in den letzten Jahren bereits tolle Resultate verzeichnen. Besonders aufmerksam wurde man auf das Stabhochteam, als die ersten Medaillen bei den Aktiven gewonnen wurden. Um einen Einblick in das Trainings-Leben der Stabspringerinnen und -springer zu bekommen, hier ein Interview mit Rolf Jost vom LC Emmenstrand.



Rolf Jost, Trainer des Stabhochteams Zentralschweiz.

Seit wann besteht das Stabhochteam Zentralschweiz und warum ist es entstanden? Das Team besteht inzwischen seit sechs bis sieben Jahren. Es ist auf Grund von fehlender Infrastruktur und kompetenten Stabtrainern in der Zentralschweiz entstanden. Es sollte grundsätzlich überhaupt vermehrt vereinsübergreifend trainiert werden. Die gegenseitige Motivation ist unglaublich gewinnbringend.

Rolf, wie viele Athletinnen und Athleten besuchen regelmässig das Training bei dir? Regelmässig sind 25 bis 30 Athletinnen und Athleten im Stabtraining.

In welcher Altersklasse sind die Athletinnen und Athleten und von wo kommen sie? Die Jüngsten sind U12, also zehn bis elf Jahre alt und die Ältesten sind im Aktivalter. Das Einzugsgebiet ist die ganze Zentralschweiz von Brunnen bis Roggliswil und von Sarnen bis Küssnacht.

Wie lange dauert eine «Grundausbildung» für eine Athletin oder einen Athleten? Das ist sehr unterschiedlich. Entscheidend sind häufig auch die sportlichen Aktivitäten vorher. Um einigermaßen mit dem Stab und der Stabanlage vertraut zu sein, braucht es aber sicher ein Jahr mit einem wöchentlichen Training von ca. zwei Stunden.

Was sind optimale Voraussetzungen für eine Stabspringerin oder Stabspringer? Oh, das ist schwierig. Sicher haben allgemein sportlich talentierte und motivierte Sportlerinnen und Sportler gute Voraussetzungen. Auch wenn jemand vorher im Geräteturnen oder Kunstturnen aktiv war oder allgemein Leichtathletik gemacht hat, kann er davon sicher profitieren.

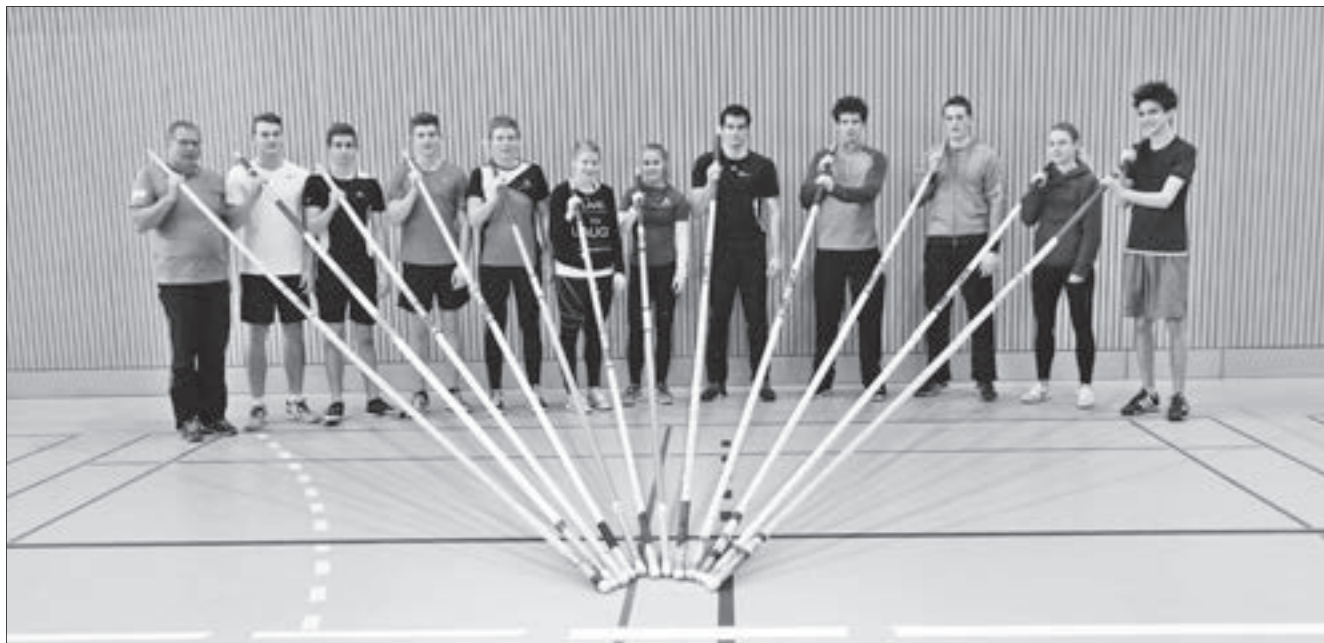
Welcher Aufwand betreibt eine Stabspringerin oder Stabspringer pro Woche? Ein top Stabspringer wie Marco Jost aus unserem Team absolviert täglich 2½ bis 3½ Stunden Training. Ein grosser Teil der Athletinnen und Athleten absolviert wöchentlich drei Trainings, davon ein Techniktraining mit dem Stab.

Wie setzt sich das Leiterteam zusammen? Sandro Jöri, Jacqueline Stucki und Rolf Jost

Ihr besitzt seit gut zwei Jahren eine Indooranlage. Was kostet eine Indoor-Stabanlage und wel-

ches Kapital steckt in den Stäben? Die Indoor-Stabanlage hier in Emmenbrücke hat der LC Emmenstrand vorfinanziert und wird durch Sponsoring Beiträge des Stabhochteams «zurückbezahlt». Kostenpunkt der Anlage war CHF 35'000. Weiter haben wir Stäbe im Wert von ca. CHF 45'000. Diese werden laufend ersetzt, um jederzeit in allen Kategorien die optimalen Trainings- und Wettkampfstäbe vor Ort zu haben. Unglaublich grosszügig kommt uns die Gemeinde Emmen entgegen, diese verlangt keinen Franken für die Benützung der tollen neuen Sporthalle Gersag. Dafür sind wir sehr dankbar. Die Trainer arbeiten alle ohne Entschädigung.

Gibt es besondere Herausforderungen, dem breiten Sprungkader optimale Trainingsmöglichkeiten zu bieten und was ist das spannende am Stabtraining? Das spannende und tolle am Stabtraining ist genau diese Herausforderung, allen Athleten und Athletinnen optimale Trainingsmöglichkeiten zu bieten und jedem einzelnen gerecht zu werden. Mir ist es wichtig, individuell auf alle Athletinnen und Athleten einzugehen und dabei immer ruhig zu bleiben, auch in hektischen Situationen. Im Training steht die Leistung im Hintergrund. Freude, gegenseitige Unterstützung und Spass stehen im Vordergrund. Um optimale Trainingsmöglichkeiten zu bieten, muss die Aussenanlage regelmässig überprüft und repariert werden. Dies ist jeweils auch mit Kosten für die Gemeinde verbunden. Wir sind deshalb sehr dankbar, wenn gegenüber den Verantwortlichen der Gemeinde die Notwendigkeit von guten Anlagen immer wieder erwähnt wird.



Die Athleten des Stabhochteams Zentralschweiz.

Welches sind die grössten Erfolge im Stabhochteam Zentralschweiz? Letztes Jahr konnten wir erstmals bei den Aktiven Medaillen von den Schweizer Meisterschaften mit in die Zentralschweiz bringen. Aber auch die regelmässigen Podestplätze in den Nachwuchskategorien bestätigen unsere Arbeit.

Gibt es Unterschiede im Winter- und Sommertraining? Unsere Hauptsaison ist klar im Sommer. Durch unsere Indooranlage haben wir seit zwei Jahren die Möglichkeit, auch im Winter optimale Techniktrainings anzubieten. Dadurch haben wir im Frühling gegenüber den besten Stabhochspringerinnen und -springer keinen Trainingsrückstand

mehr aufzuweisen. Wir sind sehr stolz auf unsere Indooranlage.

Rolf, wir wünschen dir und deinem Team weiterhin viel Glück und danken dir für die grosse Arbeit im Stabhochteam Zentralschweiz.

*Bericht und Fotos:
Hans Peter Steffen*

**Wo man zusammen
einfach mehr erreicht.**

Wir sind einfach Bank.

Valiant Bank AG, Gerliswilstrasse 8,
6020 Emmenbrücke, Telefon 041 269 00 69

VALIANT

Name: Wyss
Vorname: Michael
Wohnort: Zofingen
Geburtsdatum: 3. September 1987
Zivilstand: ledig
Beruf: Systemingenieur
Hobbys: Reisen, Lesen, Sport, gutes Essen
Lieblingssessen: Alles, was zusammen mit einem edlen Tropfen genossen wird
Mein Verein: Turnverein STV Reiden
Vereinstätigkeit: Aktivturner, Leiter im Geräteturnen
Wertungsrichter EGT Brevet 2
Verbandstätigkeit: Ressortmitglied Ressort Geräteturnen
(Wettkampfleitung)

**Ressort
Geräteturnen**



Was hat dich bewogen dieses Amt zu übernehmen? Nach neun Jahren im Vereinsvorstand wollte ich eine neue ehrenamtliche Aufgabe übernehmen. Das Ressort Geräteturnen bot da nach jahrelanger Leiter- und Wertungsrichtertätigkeit die naheliegendste Möglichkeit.

Was fasziniert dich am Turnsport? Die Vielfalt der sportlichen Betätigung und die wunderbare Kameradschaft im Turnsport ist wohl in dieser Form einzigartig und fasziniert mich immer wieder aufs Neue.

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen?
Die Turnerinnen in meinem Alter dürfen ruhig wissen, dass ich noch zu haben bin ;-)

Bisher unerfüllter Traum? Eine Reise mit der transsibirischen Eisenbahn von Moskau nach Peking.

Slogan für deine Abteilung? Ond mer gäbe Vollgas!

Name: Stirnimann
Vorname: Stefanie
Wohnort: Sursee
Geburtsdatum: 22. Dezember 1984
Zivilstand: verheiratet
Beruf: Schulische Heilpädagogin
Hobbys: Turnverein, Skifahren, ein gutes Buch lesen
Lieblingssessen: asiatische Küche
Mein Verein: STV Reiden
Vereinstätigkeit: OK-Präsidentin der Turnervorstellung
Verbandstätigkeit: Mitglied Ressort Gymnastik

**Ressort
Gymnastik**



Was hat dich bewogen dieses Amt zu übernehmen? Die Gymnastik liegt mir sehr am Herzen. Ich habe viele Jahre die Kleinfeldgymnastik in unserem Verein geleitet und wollte weiterhin etwas in diese Richtung machen.

Was fasziniert dich am Turnsport? Zusammen mit Gleichgesinnten auf ein Ziel hinarbeiten und das pflegen der Kameradschaft trotzdem nicht vergessen.

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen?
Wenn sie etwas wissen wollen, werden sie es schon herausfinden.

Slogan für deine Abteilung? Just do it!

Name: Keel
Vorname: Franz
Wohnort: Buchrain
Geburtsdatum: 28. November 1983
Zivilstand: verheiratet
Beruf: Kundenberater Naturstein
Hobbys: Wandern, Biken und Familie
Lieblingssessen: Hacktätschli
Mein Verein: STV Buchrain
Vereinstätigkeit: J + S Leiter Leichtathletik
 Kampfrichter Leichtathletik
Verbandstätigkeit: Ressort Leichtathletik, LMM

Ressort Leichtathletik



Was hat dich bewogen dieses Amt zu übernehmen? Viele Jahre habe ich selbst an der LMM teilgenommen. Danach durfte ich als Leiter mit den Gruppen an die LMM oder als Kampfrichter. Nun gehe ich einen Schritt weiter.

Was fasziniert dich am Turnsport? Allgemein das Turnerleben, der Zusammenhalt, Kameradschaft und die Bewegung.

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen? Ich bin ein Morgenmensch.

Bisher unerfüllter Traum? Familienferien mit dem Wohnmobil in den Norden.

Slogan für deine Abteilung? Schau niemals zurück. Es sei denn, du möchtest in diese Richtung gehen.

Name: Künzli
Vorname: Reto
Wohnort: Egolzwil
Geburtsdatum: 2. März 1974
Zivilstand: verheiratet
Beruf: eidg. dipl. Elektroinstallateur
Hobbys: Ski fahren, Turnen, Lesen
Lieblingssessen: Ein gutes Stück Fleisch
Mein Verein: Turnverein Nebikon
Vereinstätigkeit: Mitglied MR Nebikon
Verbandstätigkeit: Seit diesem Jahr Ressortleiter Vereinsturnen

Ressort Vereinsturnen



Was hat dich bewogen dieses Amt zu übernehmen? Roger hat mich im richtigen Moment noch einmal angefragt und ich konnte nicht nein sagen...;-) Eine neue spannende Herausforderung.

Was fasziniert dich am Turnsport? Die Bewegung und vor allem die Kameradschaft.

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen? Dies würde den Rahmen sprengen.

Bisher unerfüllter Traum? Flug auf den Mars.

Slogan für deine Abteilung? Slogan? Da habe ich noch keine Idee... Ich denke, dass sich dies mit der Zeit noch ergeben wird.

Géraldine Ruckstuhl – ein Naturtalent auf Goldkurs

Ein Haus im Dorf Altbüron sticht besonders hervor – es ist mit Schweizer Fahnen geschmückt und über dem Eingang hängt ein Riesentransparent, darauf das Bild von Géraldine Ruckstuhl mit Glückwünschen zur Goldmedaille. Hier wohnt also die U18-Leichtathletik-Weltmeisterin im Siebenkampf.



Seit dem grossartigen Erfolg an der WM in Cali (Kolumbien), als sie mit 6037 Punkten den U18 Weltrekord nur um zwei Punkte verpasste, ist man auf die junge Athletin aufmerksam geworden. Nur ein halbes Jahr später wird das Nachwuchstalent Géraldine im Luzerner Kantonsratssaal zur Luzerner Sportlerin des Jahres 2015 gewählt, eine Ehrung, die ihr die vielen Entbehrungen und Trainings etwas vergessen lässt.

Die Sportkarriere von Géraldine begann ganz harmlos, sie absolvierte praktisch alle Riegen des STV Altbürons. Beim Geräteturnen schaffte sie es bis zur Kategorie 4, machte dann mit elf Jahren in der LA ihre ersten Gehversuche beim UBS-Kids-Cup, bestritt die Sportarten parallel, bis sie sich endgültig der LA zuwandte. «Das Training in der LA ist sehr abwechslungsreich, ich bewege mich im Freien», meint sie. Ihr Vorbild war Linda Züblin. LA-Trainer Rolf Bättig wurde auf die junge Sportlerin aufmerksam und erkannte ihre Begabung – und ihrem Willen, im Sport etwas zu erreichen. «Ich bin ein absoluter Wettkampftyp», klärt sie auf. Da halfen wohl auch die Gene der Eltern mit: ihre Mutter ist hobbymässige Marathonläuferin und macht Bergläufe, ihr Vater ist begeisterter Velorennfahrer und Biker.

Mit 15 Jahren galt Géraldine als eine der hoffnungsvollsten Schweizer Nachwuchstalente und holte 2013 fünf Schweizer Meistertitel. Sie wurde Mehrkampf-Schweizer Meisterin, holte Gold am UBS-Kids-Cup sowie Dreifach-Gold an der Nachwuchs-SM im Speerwerfen, Kugelstossen und Hochsprung. Hinzu kam Silber im Diskuswerfen. Ihr Kommentar damals: «Ich investiere sehr viel in den Sport und trainiere bis zu zwölf Stunden jede Woche – jetzt beginnt sich der Trainingsaufwand langsam auszuzahlen.» Glücklicherweise war sie auch über ihre persönliche Bestleistung mit 1.65 Metern im Hochsprung. Immer als LA-Trainer an ihrer Seite war Rolf Bättig.

Er war auch dabei, als Géraldine als 17-Jährige als erste Schweizerin U18-Weltmeisterin wurde. Der holprige Start am ersten

Wettkampftag (17. Juli 2015) verlief nicht nach ihren Vorstellungen (Hochsprung und Kugelstossen), ein Alptraum war der 200 Meter-Lauf, da Géraldine den Startschuss nicht hörte. Der zweite Wettkampftag begann mit einem Weitsprung über 5.71 Meter, dann trumpfte sie im Speerwerfen auf und stiess auf den ersten Platz vor. Und im abschliessenden 800m-Lauf stellte sie mit 2:17:58 Minuten eine persönliche Bestzeit auf – Spitzenposition in der Gesamtwertung – Goldmedaille! Ein Traum ging für Géraldine in Erfüllung.

Nach ihrer Rückkehr in die Schweiz wurde sie in Altbüron mit viel Ehren empfangen – Gemeinderat, Turnverein, Sponsoren und das halbe Dorf gratulierten ihr. Rolf Bättig meinte in seiner Ansprache, es sei ein Geschenk, so eine Athletin betreuen zu dürfen, die den absoluten Willen habe, etwas zu erreichen und die mentale Stärke habe, Niederlagen schnell wegzustecken. Als Geschenk erhielt sie von ihrer Mutter einen Gutschein für einen Medailenschrank. «Den habe ich noch nicht, es muss etwas Besonderes sein, eine Extraanfertigung», meinte Géraldine beim Interview, «bis jetzt sind alle meine Medaillen auf dem Klavier ausgebreitet. Und hie und da werfe ich einen Blick auf die Goldmedaille.»

Noch bis Ende 2017 absolviert Géraldine eine KV-Ausbildung bei der Frei's Talents School in der Nähe des LA-Stadions in Luzern. Sie pendelt mit dem Zug von Altbüron nach Luzern, und absolviert knallhart ihre zehn bis zwölf Stunden Training pro Woche, das heisst dreimal in Altbüron, dreimal in Luzern, plus Lauftraining,



Géraldine mit einem Geschenk ihrer Freundinnen, das sie zu ihrem 18. Geburtstag erhalten hat

Wurftraining, und Fitnesstraining. Im TFZ (Talentförderungszentrum Luzern plus) wird sie vom Leiter Lukas Mürner (Turn- und Sportlehrer ETH) betreut, der sich nur lobend über Géraldine äussert. «Ich habe noch nie eine Athletin gehabt, die einfach alles kann. Und sie macht alles richtig!» Das zeigt sich auch bei ihrem Hobby «Sport allgemein» (Tennis, Basketball, Velofahren, Schwimmen etc.), sie hat keine Mühe überall vorne mitzumischen. Einzig beim Snowboarden und Skifahren muss sie aufpassen und geht kein Risiko ein.

Der Schulweg von Altbüron nach Luzern ist recht beschwerlich: Um 06.37 Uhr auf den Bus bis nach Zell, dort auf den Zug bis Luzern Bahnhof, weiter mit S-Bahn oder Bus bis zur Schule am Zihlmattweg, dann sitzt sie just um 08.15

Uhr an ihrem Schulpult. Die Aufgaben werden oftmals auf dem Schulweg erledigt. Géraldine muss ihren Tagesablauf gut einteilen, der wöchentliche Trainingsaufwand und auch die Reisen zu den Wettkämpfen. Sie ist dankbar für die Unterstützung der Eltern. Trotz allem bleibt jeweils noch etwas Zeit am Sonntagabend zum Spielen mit ihren Geschwistern Christina und Alexander und ihrem Freund Yanick. Und dabei ihr Lieblingssessen geniessen: Die Lasagne ihrer Mutter!

Am Mittwoch, 24. Februar 2016 feierte Géraldine mit Freunden und Kollegen ihren 18. Geburtstag. Auf den Tag genau hat sie den Lehrfahrausweis bekommen. Die theoretische Prüfung hat sie bereits gemacht, die darf man einen Monat vorher machen. Mit ihrem Vater ist sie am

Lernen und es gehe recht gut. Und wie man Géraldine kennt, wird sie ihren Fahrausweis innert Kürze haben.

Ihre nächsten Ziele ist der Start 2016 an der Leichtathletik-Juniorinnenweltmeisterschaft in Polen (Bydgoszcz), jetzt natürlich bei den U20-Athleten. Und 2020 an der Olympiade in Tokio – der Traum jedes Sportlers. Ihre beruflichen Pläne: Die Schule beenden und Polizistin werden – dank ihren schnellen Beinen schlechte Zeiten für Diebe!

Wir wünschen Géraldine Ruckstuhl weiterhin viel Erfolg und Durchhaltewillen und drücken ihr ganz fest die Daumen an den Wettkämpfen!

*Bericht und Fotos:
Ursula Hunkeler*



Organisator STV Hitzkirch

38. Baldeggerseelauf

Samstag, 4. Juni 2016



Hauptsponsor

CKW///

Co-Sponsoren



Partner



Zugerland
Verkehrsbetriebe

Medienpartner

SeetalerBote



Leidenschaft und Können

Schweizerischer Turnverband: Gymmotion 2016

Am Samstag, 16. Januar 2016, präsentierte sich eine Auswahl der besten Turnvereine der Schweiz an der «Gymmotion – Music and Gymnastics Fascination» im Hallenstadion Zürich, darunter auch der btv Luzern. Zu Live Musik des Christoph Walter Orchesters zeigten die 400 Turnerinnen und Turner ihre hochstehenden Darbietungen – 12'000 Zuschauer jubelten ihnen mit einer Standing Ovation zu.

Die Weltpremiere des Schweizer Illusionisten Peter Marvey gelang, er schwebte wie von Geisterhand getragen durch das Stadion. Doch zuvor zauberte er Giulia Steingruber, die amtierende Mehrkampf-Europameisterin und WM-Fünfte auf die Bühne. Sie zeigte zusammen mit dem Nationalkader der Schweizer Kunstturner eine eindrucksvolle Demonstration ihres Könnens.

Die Zuschauerinnen und Zuschauer konnten Darbietungen bestaunen, die es an keinem Wettkampf zu sehen gibt. So machten zum Beispiel der DTV Oberrüti mit dem STV Brugg und dem STV Langendorf als «Les Fo(u)rmidables» gemeinsame Sache. Die «Swissrings» sorgten für Gänsehaut mit ihrer Präsentation am achteckigen Schaukelring-Gerüst,



das an der Gymnaestrada 2015 in Helsinki (Fi) Premiere feierte.

Tolle Formationen mit viel Originalität – spektakulär und faszinierend, mit vielen Pyro-Effekten – präsentierte sich die neue Schaukelring-Show des btv Luzern unter der Leitung von Alexander Kurmann, Patrick Hepp und Selina Rinert. 25 topmotivierete Bergarbeiter, gezeichnet vom Russ, begeisterten die Anwesenden.

Glücklich zeigte sich btv-Präsident Beni Boos nach der Aufführung: «Ich bin sehr zufrieden mit der Leistung von unserem Team – in jeder Hinsicht. Es ist für den btv eine grosse Ehre, an der Gymmotion mitmachen zu dürfen – wir haben dafür viel Aufwand betrieben. Eine besondere Herausforderung waren bei den Vor-

bereitungen die Spezialeffekte, die zu einer Show gehören – eine spannende Aufgabe bis alles klappte – bis auch die drehenden Gebläse-Propeller auf dem Schaukelringgerüst in Bewegung blieben. Bei den Proben im Hallenstadion trat eine weitere Herausforderung auf – turnen zu Live-Musik ist schwierig, das Tempo des Orchesters musste man mit den Übungen abstimmen – aber das Christoph Walter Orchester löste diese Aufgabe gewohnt professionell. Auch beim Abbauen des Schaukelring-Gerüsts in praktischer Dunkelheit und unter Zeitdruck, da muss jeder Handgriff sitzen, da die Konstruktion rund eine Tonne schwer ist.» Und weg war Beni – die Feierlichkeiten warteten.

*Bericht: Ursula Hunkeler
Fotos: Marianne Baschung*



Sieben Schweizer Meistertitel für die Innerschweizer Magglingen: Hallen-Nachwuchs Schweizer Meisterschaften

An der Hallen-Nachwuchs Schweizer Meisterschaften in Magglingen vom Sonntag, 21. Februar 2016 wurden hervorragende Resultate erzielt. Insgesamt 14-mal konnten die Innerschweizer das beliebte Siegerpodest besteigen. Herzliche Gratulation zu den tollen Leistungen an die Athletinnen und Athleten sowie den Trainerinnen und Trainern.

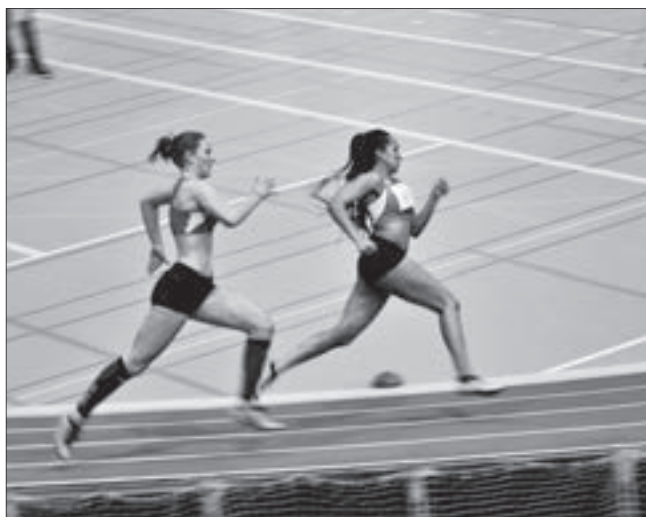
Die 14 Podestplätze sind auf das ganze Verbandsgebiet verteilt. Dieses Bild zeigt auch, dass im ganzen Verbandsgebiet aktiv Leichtathletik betrieben wird. Der STV Altbüron mit vier Schweizer Meistertiteln sticht da besonders hervor. Was zu sagen ist, dass nicht alle Vereine an den Hallenwettkämpfen teilnahmen. Die vielen Spitzenplatzierungen zeigen auf, dass die Innerschweizer Vereine Top-Athletinnen und -Athleten und Trainerinnen und Trainer haben, dass hervorragend gearbeitet wird und der grosse Aufwand Früchte trägt. Gespannt darf man sein, was diese Werte im Frühling auf den Bahnen im Freien wert sind. Bis es soweit ist, warten noch viele intensive Trainingsstunden und Trainingslager auf diese Athletinnen und Athleten.



Fabian Steffen beim Stabhochsprung.

Aus der Leichtathletik-Hochburg TSV Rothenburg athletics war die Goldmedaille von Inola Blatty über 200m ein hervorragendes Ergebnis, auch der zweite Platz von Alisha Baumann, LC Luzern über 60m ist beachtlich. Die U18 7-Kampf Weltmeisterin von 2015, Géraldine Ruckstuhl vom STV Altbüron, liess nichts anbrennen und erzielte zwei Schweizer Meistertitel und eine silberne Auszeichnung. Da der Zeitplan für sie nicht ganz optimal ausgestattet war, absolvierte sie zeitweise drei Wettkämpfe gleichzeitig, das heisst ein

Versuch im Hochsprung, Schuhe wechseln, Kugelstossen, Schuhe wechseln zum Weitsprung usw. Beachtenswert, was Géraldine in der kurzen Zeit auf die Tartanbahn zauberte. Fabian Steffen konnte sich ebenfalls zweimal Gold umhängen lassen. Als er, ebenfalls vom STV Altbüron, im Stabhochsprung als Schweizer Meister feststand, hat er den Wettkampf vorzeitig beendet, um sich voll und ganz auf den Weitsprung konzentrieren zu können. Fabian braucht oft einige Versuche, um an die Bestweiten zu



Inola Blatty sprintet zur Goldmedaille.



Holte sich zwei Schweizer Meistertitel: Géraldine Ruckstuhl.

kommen. Beim vierten Versuch war die Freude riesengross, als feststand, dass ein Podestplatz in Reichweite ist. Die Topleistung von Nadine Odermatt von der Leichtathletik Kerns von 1.63 m im Hochsprung ist ebenfalls beachtlich für eine 15-jährige Athletin.

Ergebnisse

Rang 1: Frey Géraldine, LK Zug, Final A, 60 m Sprint 7.64 (U20), **Rang 1:** Blatty Inola, TSV Rothenburg athletics, 200 M 24.91 (U20), **Rang 1:** Ruckstuhl Géraldine, STV Altbüron, Weitsprung 5.74 m (U20), **Rang 1:** Ruckstuhl Géraldine, STV Altbüron, Kugel 4 kg 12.85 m (U20), **Rang 1:** Odermatt Nadine, Leichtathletik Kerns, Hoch 1.63 m (U16), **Rang 1:** Steffen Fabian, STV Altbüron, Stab 4 m (U18) **Rang 1:** Steffen Fabian, STV Altbüron, Weit 6.65 m (U18), **Rang 2:** Baumann Alisha, LC Luzern, 60 m Final A, 7.70 (U20), **Rang 2:** Ruckstuhl



Nadine Odermatt sprang aufs Podest.

Géraldine, STV Altbüron, Hoch 1.72 m (U20), **Rang 2:** Jakober Noemi, STV Alpnach LAGr, 1000 m 2.54.46 (U18), **Rang 2:** Baumgartner Tina, LA Nidwalden, Weit 5.20 m (U16), **Rang 3:** Walpen Estelle, TSV Rothenburg athletics, Final A, 200 m 25.61 (U20)

Rang 3: Schwarzentruher Céline, STV Willisau, Weit 5.58 m (U20), **Rang 3:** Niederberger Julia, LA Nidwalden, Final A, 200 m 25.56 (U18)

*Bericht und Fotos:
Hans Peter Steffen*

MATERIALRAUM GESUCHT

Der Männerturntag sucht einen Materialraum.

- Der Raum sollte mind. 20m² gross sein.
- Muss mit Palettrolli ebenerdig oder mit Lift befahrbar sein.

Kontaktperson:

André Wyss, Bergstrasse 2, 6233 Büron/LU, 079 676 03 89



Keine Innerschweizer Teams

Madiswil-Aarwangen BE: U20-Junior-innen Meisterschaft Korbball



Nach dem Abstieg von Schwyz-Menzna bei den Junioren U20 im letzten Jahr fand die U20-Meisterschaft sowohl bei den Damen wie auch bei den Herren ohne Innerschweizer Beteiligung statt.

Nach vier Spieltagen in Oberaach TG, Täuffelen BE, Büsingen SH und Madiswil-Aarwangen BE standen die Medaillengewinner fest. Bei den Herren setzte sich Herblingen-Büdingen SH punktgleich vor Madiswil BE und mit einem Punkt Vorsprung auf Eggethof TG knapp durch. Bei den Damen waren die

Teams etwas näher beisammen. Urtenen-Schönbühl BE sicherte sich mit 24 Punkten den Titel. Punktgleich musste sich Bachs ZH mit der Silbermedaille und mit einem Punkt Rückstand Täuffelen BE mit der bronzenen Auszeichnung begnügen.

Die Absteiger kommen bei den Herren von Lotzwil-Roggwil BE und bei den Damen aus Erschwil SO. Die Auf-/Abstiegsrunde findet am 19. März in Neuenegg statt.

Bericht: Daniel Schneider

Rangliste Juniorinnen: 1. Urtenen-Schönbühl BE 24 Punkte, 2. Bachs ZH 24 Punkte, 2. Täuffelen BE 23, 4. Madiswil-Aarwangen BE 19, 5. Altnau-Alterswilen TG 16, 6. Pfyn TG 15, 7. Oberaach TG 12, 8. Zihlschlacht TG 7 (Auf-/Abstiegsrunde), 9. Erschwil SO 2 (Absteiger).

Rangliste Junioren: 1. Herblingen-Büdingen SH 26 Punkte, 2. Madiswil 26, 3. Eggethof TG 25, 4. Altnau TG 18, 5. Zihlschlacht TG 16, 6. Nunningen SO 15, 7. Erschwil 9, 8. Pieterlen BE 7 (Auf-/Abstiegsrunde), 9. Lotzwil-Roggwil BE 2 (Absteiger).

Neuenkirch krönt Hallensaison mit Cupsieg

Moosseedorf BE: Korbball-Cup Finalsspiele

In den Finalspielen im Korbballcup war die Innerschweiz nur noch durch das Herrenteam aus Neuenkirch vertreten. Im Halbfinale spielte Neuenkirch gegen den NLA-Gegner aus Kreuzlingen TG. In einem schnellen und hochstehenden Spiel erarbeitete sich Neuenkirch schon rasch eine Führung. Dennoch konnte Kreuzlingen immer wieder den Anschluss schaffen, so dass es ein richtiges Nervenspiel wurde. Dank zweier verschossener Penaltys in der Schlussminute von Kreuzlingen sicherte sich Neuenkirch einen knappen 15:14-Sieg und der Cupfinaleinzug war geschafft.

Den Cupsieg in der Verlängerung erzwungen

Der Finalgegner hiess Madiswil BE. Auch dieses Team kennt Neuenkirch schon, spielen die Berner

seit längerem ebenfalls in der NLA mit. Neuenkirch begann druckvoll und konnte auch im Finalspiel vorlegen. In der zweiten Halbzeit lag Neuenkirch gar mehrere Körbe in Front. Doch das Spiel über die Zeit behagte Neuenkirch nicht und Madiswil konnte in den Schlusssekunden noch ausgleichen. Damit musste die Verlängerung über den Cupsieg 2016 entscheiden. Neuenkirch legte wieder vor und konnte diesmal den Vorsprung auch halten. Mit einem knappen, aber überhaupt nicht unverdienten 18:17-Sieg sicherte sich Neuenkirch nach der ersten Austragung des Cups im Jahre 1992/93 den zweiten Cupsieg der Vereinsgeschichte.

Im kleinen Finale sicherte sich Pieterlen BE mit 17:13 gegen Alt-

nau-Kreuzlingen TG die Bronzemedaille.

Damen-Cup in Berner Hand

Bei den Damen gab es in den Halbfinalspielen zwei knappe Spiele: Täuffelen BE setzte sich gegen Madiswil-Aarwangen mit 13:11 durch und Wettingen AG besiegte Erschwil SO mit 13:10. Im Finale trumpten die Favoritinnen aus Täuffelen gross auf. Mit einem klaren 20:12-Sieg sicherten sich die Bernerinnen den Cupsieg. Wettingen AG mit Silber und Erschwil SO mit einem ebenso klaren 18:10-Erfolg gegen Madiswil-Aarwangen BE sicherten sich die weiteren Podestplätze.

Bericht: Daniel Schneider

März

Di	15.	Grundkurs Kampfrichter Leichtathletik Teil 2	Reiden	
Do	17.	Trendkurs Deepwork	Eschenbach	5/2016
Fr/Sa	18./19.	Gerätemeeting Tu & Ti K5 – K7 + D/H	Büron	
Sa	19.	Spieltturnier Jugend	Wolhusen	

April

Di	12.	Fortbildungskurs Kampfrichter Leichtathletik	Emmenbrücke	
Mi	13.	Check in – Check out	Willisau	
Mi	13.	Fortbildungskurs Kampfrichter Leichtathletik	Emmenbrücke	
Sa	16.	Muki MF	Kriens	6/2016
Sa	16.	Frühlingsmeeting Tu K1 – K4	Altbüron	
Sa	16.	Schiedsrichterkurs (GK+FK) Fachtest Korbball	Grosswangen	7/2016
Sa	16.	Schiedsrichterkurs (GK+FK) Fachtest Allround	Kriens	8/2016
Do	21.	Ehrung langjährige Vereinsfunktionäre	Luzern	
Fr	22.	Abendmeeting Gym/Team Aerobic	Wolhusen	
Sa	23.	TeKu Aktive Plus (55+)	Eschenbach	9/2016
Sa	30.	Fit + Fun Schiedsrichterkurs	Eschenbach	10/2016
Sa	30.	Regionenmeisterschaft Napf Ti K1 – K7 + D	Dagmersellen	

Mai

So	1.	Jugendmeisterschaft Tu K1 – K4	Buochs	
Mi	4.	LMM Vorrunden Wettkampf	Schüpfheim	
Sa	7.	Regionenmeisterschaft Pilatus Ti K1 – K7 + D	Kerns	
Sa	7.	Obwaldner Meisterschaften Ti + Tu	Kerns	
Fr	13.	Fachtest Meeting	Langnau	
Sa	14.	Getu Games Ti + Tu K4 – K7 + D/H	Malters	
Sa	21.	Grundkurs Kampfrichter Leichtathletik Teil 3	Horw	
Sa / So	21./22.	Jugendmeisterschaften Ti K1 – K4	Reiden	
So	22.	Jugendriegentag	Roggliwil	

Juni

Sa	4.	Männerturntag	Wolhusen	
Sa	4.	Jugendnationalturntag LU/OW/NW	Ennetbürgen	
Sa	4.	Verbandsmeisterschaften Ti + Tu K4 – K7 + D/H	Luzern	
Fr – So	10.–12.	Regionalturnfest Triengen	Triengen	

Juli

Sa	2.	Jugendsagmehrlingtag	Buttisholz	
----	----	----------------------	------------	--

Achtung: Gilt für alle Kurse!**Für Kurse, J+S Kurse, Wettkämpfe und Anlässe**

Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gemäss Reglement bei der SVK des STV gegen **Haftpflicht, Brillenschäden und Unfallzusatz** versichert.

Für unentschuldigtes **Fernbleiben** wird **Fr. 50.–** und **bei J+S-/esa-Kursen Fr. 100.–** in Rechnung gestellt.

Der Unkostenbeitrag ist vor Kursbeginn zu bezahlen. Er wird von der Geschäftsstelle des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in Rechnung gestellt.

Die Kontrolle der Mitgliederkarte STV erfolgt am Kurstag!

Aus- und Weiterbildungsangebote (ausgenommen Grundkurse) sind für unsere Verbandsmitglieder gratis!

Dank Sponsoring der **CONCORDIA**

Kurskosten für nicht STV-Mitglieder:

- Kurs bis 4 Std. Fr. 50.– / Person
- Kurs länger als 4 Std. Fr. 100.– / Person

Teku Aktive plus (55+)

Kurs-Nr.:	09/2016	Kurskosten:	keine Eine warme Mittagsverpflegung wird offeriert
Beginn:	Samstag, 23. April 2016		
Dauer:	09.00 bis 15.30 Uhr	Mitbringen:	STV-Mitgliederausweis und Bildungspass
Ort:	Eschenbach, Turnhallen Neuheim und Lindenfeld	Anmeldung:	bis Samstag, 9. April 2016 über das Turnverband-Anmeldetool unter www.turnverband.ch oder mit dem Kursanmeldeformular per E-Mail an Margrit Weber webma4@bluewin.ch
Kursziel:	Krafttraining mit Loop Sturzprophylaxe Chi Gong – 8 Alltagsübungen «Bewegtes Köpfchen»		
Bedingung:	keine		<i>Abteilung Aktive plus: Franz Rössli</i>
Kursleitung:	Abteilung Aktive plus		

Aktive plus Fit + Fun Schiedsrichterkurs

Kurs-Nr.:	10/2016	Kurskosten:	keine
Beginn:	Samstag, 30. April 2016	Mitbringen:	– STV-Mitgliederausweis und Bildungspass – neuste Weisung Fit + Fun 2016 Ausgabe 2016 (kann unter www.stv-fsg.ch heruntergeladen werden) – Bildungspass – Turnkleider für Indoor und Outdoor – Schreibmaterial – Timer – Handzähler – Pfeife
Dauer:	SR Grundkurs (GK): 09.00 bis 16.30 Uhr SR Fortbildungskurs (FK): 11.00 bis 16.30 Uhr		Zusätzlich für GK: – Passfoto – AHV-Nummer
Ort:	Eschenbach, Neuheimhalle	Anmeldung:	mit offiziellem Kursanmeldeformular und mit der Angabe GK oder FK bis Samstag, 16. April 2016 an: Silvia Butscher, Hubenfeldhalde 4d, 6274 Eschenbach oder butscherse@bluewin.ch oder Online www.turnverband.ch
Kursziel:	GK: Theorie und Praxis als Schiedsrichter, inkl. Prüfung für den ersten Turnfesteinsatz als nicht brevetierter Schiedsrichter FK: Erlernen der neuen Aufgaben 2a+2b, Auffrischung und Erlangen oder Erhalt des Brevets als Schiedsrichter Fit + Fun (mindestens alle zwei Jahre)		
Bedingung:	GK: Grundkenntnisse vom Fit + Fun FK: Besuch des Grundkurses		
Kursleitung:	Butscher Silvia		<i>Abteilung: Aktive plus</i>

Ressort Aerobic / Conny Zimmermann

* Move & Tone *

Move & Tone ist eine Mischung aus Ausdauer- und Krafttraining. Die erste Sequenz besteht aus einer kurzen Aerobic-Choreografie, damit der Kreislauf in Schwung gebracht wird. Anschliessend wird mit gezielten Kraftübungen am Muskeltonus gearbeitet. Den Abschluss bilden Dehnungsübungen.

Die Lektion dauert 60 Minuten.

Warm Up zu «Lush Life» von Zara Larsson (3.21 min)

2x8 ein- und ausatmen mit Arm kreisen
 2x8 Schultern kreisen, abwechselungsweise re/li
 2x8 Schultern kreisen rw, beide zusammen

2x8 Tap vw re/li
 2x8 Tap sw re/li

2x8 Side to Side re/li
 2x8 Slide re/li

1x8 Becken kreisen re
 1x8 Becken kreisen li
 2x8 Brust nach vorne/Mitte/zurück

2x8 re Arm zieht 4x diagonal zur linken Seite,
 danach kleine Bewegungen
 2x8 li Arm zieht 4x diagonal zur rechten Seite,
 danach kleine Bewegungen

2x8 Side to Side re/li
 2x8 Slide re/li

1x8 Ausfallschritt re (Dehnung in Bewegung)
 1x8 Ausfallschritt li (Dehnung in Bewegung)
 1x8 Sumostellung
 1x8 1-4 Sumostellung, 5-8 aufrollen
 2x8 Tap re/li

2x8 Blick mit Kopf re/Mitte/li
 2x8 Kopf kreisen

2x8 Side to Side re/li
 2x8 Slide re/li



Flankendehnung

Hauptteil Move & Tone (35 – 40 min)

Material: Musik, einige Langbänke oder Kastenoberteile, pro Person 1 dünne Matte oder Aerobicmätteli und 1 Springseil

Raumaufteilung: eine Hälfte mit Matten auslegen, andere Hälfte frei halten (je nach Übung wird der Ort gewechselt)

Ziel: Verbesserung der Kraft und Ausdauer

Die Übungen müssen den TN angepasst werden und können schwieriger oder einfacher gestaltet werden.

1. Verschiedene High Impact Schritte im Wechsel re/li durchführen (Jogging, Knee Lift, Kick, Jumping Jack, ...) → im March beginnen und dann langsam die Intensität steigern

2. Ausfallschritte im Wechsel

1x8 re/li vw und 1x8 re/li rw



3. Seil springen

4. Side Squat re/li, danach Squat breit (kleine Bewegungen, unten pulsieren)



5. Verschiedene High Impact Schritte im Wechsel re/li durchführen (Jogging, Knee Lift, Kick, Jumping Jack, ...) → im March beginnen und dann langsam die Intensität steigern

6. Squat schmal in verschiedenen Impuls-Variationen

7. Seil springen

8. Rumpfstabilisation auf den Unterarmen mit Tap sw und Beine anheben im Wechsel



9. Steppen auf Langbank oder Kastenoberteil

10. Rückenkräftigung: Bauchlage, zuerst 3 kleine Bewegungen oben ausführen und dann senken, danach 6 Schläge oben aushalten und dann senken (Arme neben dem Körper platzieren und mit Ellbogen Richtung Körper zeigen, Fersen zusammen halten)



11. Verschiedene High Impact Schritte im Wechsel re/li durchführen (Jogging, Knee Lift, Kick, Jumping Jack, ...) → im March beginnen und dann langsam die Intensität steigern

12. Bauchlage: Stirne auf Hände legen, Blick zum Boden, Füße strecken, danach im Wechsel Beine wenig anheben und senken und zum Schluss die Hände gegengleich ebenfalls anheben

13. Seil springen

14. Rückenlage: Gesäss auf und ab / kleine Pulsierungen



15. Steppen auf Langbank oder Kastenoberteil

16. Rückenlage: Crunch gerade in verschiedenen Variationen (Single, Double, 6 Schläge halten und ab etc.)



17. Seil springen

18. Rückenlage: Crunch diagonal im Wechsel



Ausklang (ca. 15 min)

Verschiedene Dehnübungen aus der Rückenlage beginnend zum Stand:

- Oberschenkel vorne, hinten, innen



- Gesäss



- Wade



- Arme



- Nacken



- Brustöffnung



Als Abschluss Tennis- oder Igelballmassage zu zweit:



Ausschreibung LMM - Wettkampf

Leichtathletik – Mannschafts – Mehrkampf



Ort: Sportanlage Moosmättli
Schüpfheim

Datum: Mittwoch, 4. Mai 2016

Veranstalter: STV Schüpfheim und Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden

Anmeldung: bis Sonntag, 10. April 2016 an:
Peter Frei, Haldenmatte 7,
6284 Gelfingen
P 041 917 26 77, G 041 919 92 46,
peter.frei@seven-air.com

Auszeichnungen: Auszeichnungen (Naturalien) für
alle Mannschaften

Startgeld: Fr. 70.– pro Mannschaft
Fr. 50.– pro Mannschaft für
Kat. U10 / U12 / U14

Neu: mit der Anmeldung zu
überweisen auf das Konto
CH71 0630 0016 7332 3391 0, Turn-
verband Luzern, Ob- und Nidwalden
Vermerk: LMM

**Hilfs-
kampfrichter:** Jede Mannschaft hat einen
Hilfskampfrichter zu stellen

Kategorien: Senioren, ab 30 Jahren
Seniorinnen, ab 30 Jahren
Männer, Alter frei
Frauen, Alter frei
Junioren, bis 19 Jahre (U20)
Juniorinnen, bis 19 Jahre (U20)
männl. Jugend A, bis 17 Jahre (U18)
weibl. Jugend A, bis 17 Jahre (U18)
männl. Jugend B, bis 15 Jahre (U16)
weibl. Jugend B, bis 15 Jahre (U16)
neu: Knaben U14, bis 13 Jahre
neu: Mädchen U14, bis 13 Jahre
neu: Knaben U12, bis 11 Jahre
neu: Mädchen U12, bis 11 Jahre
neu: Knaben U10, bis 9 Jahre
neu: Mädchen U10, bis 9 Jahre
Mixed, Alter frei
Mixed Jugend A, bis 17jährig (U18)

Anmeldung: www.turnverband.ch



Diese Broschüre wurde produziert von:

druckexperte.ch



Ihre Drucksachen aus der Schweiz.

- Briefpapier
- Kuverts
- Visitenkarten
- Flyer
- Falzprospekte
- Broschüren
- Plakate
- Blachen
- Kleber
- Schreibblocks
- Mappen
- Spezielle Produkte



HOTEL KREUZ MALTERS

KiFrRoGä

kinderfreundlich und rollstuhlgängig

www.kreuz-malters.ch

Familien Fallegger Telefon 041 497 14 01

Mittwoch bis Sonntag geöffnet



MITTWOCH

09.00 – 11.30 Uhr
13.30 – 18.00 Uhr

FREITAG

13.30 – 18.00 Uhr

SAMSTAG

09.00 – 11.30 Uhr



ATTRAKTIVE ANGEBOTE - SCHNÄPPCHEN - GESCHENKIDEEN

FABRIKVERKAUF

Kantonsstrasse 31 | 6234 Triengen | 041/935 35 35

Trisa
OF SWITZERLAND



q/z
GOLDSCHMIEDE
Alfred Zürcher
Rothenburg

...zur 1. Kommunion



6023 Rothenburg 041 2807520 alfredzuercher.ch



Gössi
goessi-carreisen.ch

Gössi CarTerminal: 150 GRATIS-Kundenparkplätze

Mehr als **300 Reiseangebote!**



facebook.com/GoessiCarreisen

GÖSSI CARREISEN AG · 6048 Horw · Tel. 041 340 30 55 · info@goessi-carreisen.ch

Neuenkirch mit Silbermedaille

Moosseedorf: Schweizer Meisterschaften Korbball Seniorinnen/Senioren



Am Sonntag, 6. März 2016 fand vom STV Moosseedorf BE durchgeführt die Schweizer Meisterschaft Korbball der Senioren und Seniorinnen statt. Mit Wolhusen und Neuenkirch bei den Senioren und Wolhusen bei den Seniorinnen war die Inner-schweiz vertreten.

Wolhuser Seniorinnen mit Rang sieben

Acht Seniorinnenteams nahmen an der diesjährigen Schweizer Meisterschaft teil. Wolhusen startete gegen Bümpliz BE und Bachs ZH mit zwei Niederlagen ins Turnier. Gegen Steinmaur ZH konnte der erste Sieg eingefahren werden. Leider liessen die Kräfte danach nach und gegen Moosseedorf BE, Satus-Urtenen BE, Krauchthal BE und Madiswil-Aarwangen mussten die Wolhuserinnen als Verlierer vom Platz. Wolhusen klassierte sich damit auf dem 7. Rang.

Wolhusen und Neuenkirch bei den Senioren

Im Seniorenturnier standen mit Wolhusen und Neuenkirch zwei Innerschweizer Teams im Einsatz. Wolhusen startete mit einem Sieg gegen Herzogenbuchsee erfolgreich ins Turnier. Gegen Kreuzlingen TG, Madiswil BE und Pieterlen BE verliessen die Wolhuser das Feld aber als Verlierer. Im abschliessenden Gruppenspiel gegen Eggethof konnte Wolhusen nochmals gewinnen und den 4. Gruppenrang sichern. Besser erging es Neuenkirch. Souveräne Siege gegen Dussnang-Oberwangen TG, Bätterkinden BE und Volketswil ZH folgte eine Unentschieden gegen Hindelbank BE. Damit stand Neuenkirch bereits im Halbfinale. Dieses musste gegen den Gruppensieger der anderen Gruppe Madiswil ausgetragen werden. In einem hart umkämpften Spiel behielt Neuenkirch das

bessere Ende und qualifizierte sich für das Finalspiel. Wiederum hiess der Gegner Hindelbank. Diesmal behielten aber die Berner das bessere Ende für sich. Hinter dem Titelverteidiger Hindelbank sicherte sich Neuenkirch damit die Silbermedaille vor Kreuzlingen TG.

Rangliste Korbball Senioren:

1. Hindelbank BE, 2. Neuenkirch LU, 3. Kreuzlingen TG, 4. Madiswil BE, 5. Pieterlen BE und Bätterkinden BE, 7. Wolhusen LU und Volketswil ZH, 9. Eggethof TG und Dussnang-Oberwangen TG, 11. Herzogenbuchsee BE.

Rangliste Korbball Seniorinnen:

1. Moosseedorf BE, 2. Bachs ZH, 3. Satus-Urtenen BE, 4. Madiswil-Aarwangen BE, 5. Krauchthal BE, 6. Bümpliz BE, 7. Wolhusen LU, 8. Steinmaur.

Bericht: Daniel Schneider

Bei uns erhalten Sie keine Goldmedaille.

Aber alles andere, um sie zu gewinnen.

athleticum
home of sports

athleticum Emmen

Mo, Di, Do	09:00 – 18:30
Mi, Fr	09:00 – 21:00
Sa	08:30 – 16:00

Wettingen und Neuenkirch verteidigen Titel knapp

Luzern: Korbball Wintermeisterschaft



Die 47. Korbballmeisterschaft wurde am 6. März 2016 mit den Auf-/Abstiegsspielen beendet. Den vierten Titel in Serie konnte dabei das Da-

menteam aus Wettingen feiern. Auch Neuenkirch setzte sich wie bereits im Vorjahr durch. Doch beide Meisterschaften der 1. Liga waren sehr spannend. Erst in der Schlussrunde wurden die entsprechenden Medaillenränge verteilt. Bei den Damen sicherte sich Willisau Silber mit zwei Punkten Rückstand und Wolfenschiessen mit weiteren zwei Punkten Abstand die bronzene Auszeichnung. Bei den Herren musste sich Menznau trotz Punktgleichheit mit Silber begnügen und Wikon freute sich über den Bronzeplatz.

Wettingen zum Vierten

In der ersten Liga der Damen gab es eine Dreigruppengesellschaft. Wettingen, Willisau, Wolfenschiessen, Dottikon und Unterkulm setzten sich an der Tabel-



Innerschweizer Meister Neuenkirch (hinten), Menznau (Mitte) und Wikon (vorne).

lenspitze ab. Mit 15 Siegen, zwei Unentschieden und nur einer Niederlage wurde Wettingen verdienter Meister. Willisau mit 30 Punkten und Wolfenschiessen mit 28 Punkten sicherten sich die weiteren Medaillen. Dahinter folgen Dottikon mit 25 und Unterkulm mit 22 Punkten. Rickenbach, Küssnacht und Buochs folgen auf den gesicherten Mittelfeldrängen und Schwyz sowie Escholz-matt mussten an den Auf-/Abstiegsspielen teilnehmen. An den

Auf-/Abstiegsspielen in Willisau setzte sich das 2.-Liga-Team vom STV Urtenen-Schönbühl mit drei Siegen durch und wird vom zweiten Aufsteiger Menznau begleitet. Schwyz und Escholz-matt müssen in der nächsten Saison in der 2. Liga antreten.

Neuenkirch nach Fehlstart in extremis Meister

Der Titelverteidiger Neuenkirch startete mit drei Niederlagen in die Meisterschaft. Doch nach einer klaren Leistungssteigerung und 14 Siegen und einem Unentschieden in Folge setzte sich Neuenkirch punktgleich vor Menznau durch. Die Titelverteidigung konnte damit in extremis sichergestellt werden. Menznau mit ebenfalls 29 Punkten musste sich mit der silbernen Auszeichnung begnügen. Wikon sicherte sich mit drei Siegen gegen Menznau, im Direktduell gegen Hergiswil und gegen Ruswil in der Schlussrunde die Bronzemedaille. Die Abstände der folgenden Teams sind recht gross: Hergiswil 24 Punkte, Boswil 19, Wolhusen 17, Rickenbach 12 und Fides Ruswil mit 9 Punkten halten sich in der 1.



Wettingen AG (hinten), Innerschweizer Meister Willisau (Mitte) und Wolfenschiessen (vorne).

Liga. An den Auf-/Abstiegsspielen massen sich Schwyz und Küssnacht aus der 2. Liga mit Willisau und Zell aus der 1. Liga. Wie bei den Damen konnten sich auch hier die Unterklassigen durchsetzen. Mit 6 Punkten steigt Schwyz wieder in die 1. Liga auf. Küssnacht mit 3 Punkten sichert sich ebenfalls das 1.-Liga-Ticket. Willisau und Zell steigen in die 2. Liga ab.

Gruppensieger und Jugend

Die Gruppensieger bei den unteren Ligen heissen: Neuenkirch 2 (2. Liga Herren), Wolhusen 2 (3. Liga Herren), Bözberg (4. Liga Herren), Urtenen-Schönbühl (2. Liga Damen) und Brunnen (3. Liga Damen). In den Jugendkategorien setzten sich die Teams aus Menznau, Unterkulm (U16 Mädchen), Menznau (U20 Herren und

U16 Knaben) sowie Rickenbach (U14 Mixed) durch.

Die komplette Rangliste ist unter www.turnverband.ch im Bereich Korbball zu finden.

*Bericht: Daniel Schneider
Fotos: Ramona Rey (IVK)*

So wie die Grossen

Auch für die Kleinen den besten Versicherungsschutz: Maximal je 4 CHF Prämie pro Monat für die Zusatzversicherungen DIVERSA und NATURA sowie die Spitalversicherung ALLGEMEIN.

Im ersten Versicherungsjahr mit BENEFIT sogar gratis.

So profitiert die ganze Familie von einem umfassenden Versicherungsschutz.

www.concordia.ch.

CONCORDIA
Dir vertraue ich



Frühlingsmeeting Turner K 1 bis 4 in Altbüron

Geräteturnen

Auch dieses Jahr findet das Frühlingsmeeting in Altbüron nach dem GeKu in Rickenbach statt. Für die Turner K1 bis K3 wird es der zweite Wettkampf im neuen Jahr sein, um sich miteinander zu messen, für die

K4-Turner wird es der erste sein. Das Frühlingsmeeting findet am **Samstag, 16. April 2016** in der Mehrzweckanlage Hiltbrunnen in Altbüron statt. Der organisierende Turnverein Altbüron und der Turnverband Luzern, Ob-

und Nidwalden freuen sich auf spannende, faire Wettkämpfe.

Die genauen Zeitangaben finden sie dann auch, ca. zwei Wochen vor dem Wettkampf, auf www.turnverband.ch

15. Regionenmeisterschaft Napf in Dagmersellen

Geräteturnen

Die 15. Regionenmeisterschaft findet am **Samstag, 30. April 2016** statt. An diesem Wettkampf sieht man die ganze Sparte im Bereich Geräteturnen. Von den Jüngsten, die in der K1 ihr Können zeigen, bis hin zur Königsklasse K7 oder den Routinierten KD Turnerinnen. An diesem Wettkampftag messen sich

die Turnerinnen aus der Region Napf. Im Jahr 2015 nahmen 660 Turnerinnen am Wettkampf teil. Eine grosse Teilnehmerzahl hatte es in der K1 bis K3. Falls das dieses Jahr wieder der Fall sein wird, werden die Turnerinnen von der K1 bis K3 auf einem 3-fach Wettkampfsplatz turnen. Das Organisationskomitee TV Dagmersellen

Aktive und der Turnverband würden sich freuen, viele Zuschauer begrüßen zu dürfen. Allen Teilnehmerinnen wünschen wir bereits jetzt schon viel Glück und Erfolg.

Die aktuellen Informationen finden Sie unter www.tvd-aktive.ch oder www.turnverband.ch

LMM – Vorrundenwettkampf in Schüpfheim

Am **Mittwoch, 4. Mai 2016** führen der STV Schüpfheim und der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden den Vorrundenwettkampf in der LMM durch. Der beliebte Leichtathletik-Wettkampf startet ab 18.30 Uhr und findet auf der Sportanlage Moosmättli in Schüpfheim statt. In zwölf verschiedenen Kategorien messen sich die Teams in einem Vier- bzw. Fünf-Kampf.

Die besten Mannschaften aus den Vorrunden-Wettkämpfen

werden zum Schweizer Final eingeladen, welcher im September stattfindet.

Erstmals werden die Kat. U14 / U12 / U10 angeboten. Die Disziplinen sind 60m, Weit (Zone) und Ballwurf 200g. Die Einzelresultate können bei entsprechender Anmeldung für den Kids Cup verwendet werden. Hier wird nur eine Jahresrangliste erstellt, d.h. es findet keine Teilnahme am CH-Final statt. Die neuen Kategorien werden je nach Anmel-

dungen vor dem eigentlichen Wettkampfbeginn eingefügt. Mit einer Festwirtschaft sorgt der STV Schüpfheim auch für das leibliche Wohl der Zuschauer und Athleten/Athletinnen. So lohnt sich ein Besuch auf der Sportanlage in Schüpfheim gleich doppelt.

Mannschafts-Anmeldungen sind bis 10. April 2016 möglich. Das Anmeldeformular ist auf der Homepage des Verbandes oder des STV Schüpfheim abrufbar.

14. Regionenmeisterschaft Pilatus mit integrierter Obwaldner Meisterschaft in Kerns

Geräteturnen

Einmal mehr organisiert der STV Kerns die Regionenmeisterschaft Pilatus mit integrierter Obwaldner Meisterschaft.

Am **Samstag, 7. Mai 2016** messen sich rund 500 Turnerinnen im Einzelgeräteturnen. In den Kategorien K1 bis K7 und KD werden in spannenden Wettkampfvorfürungen die Regionalmeisterinnen erklärt. Im Rahmen der Obwaldner Meisterschaft werden neben den Damen auch rund 40 Turner

um die Getu-Titel kämpfen und ihre Meister ermitteln. Die Turnerinnen der K1 und K2 eröffnen den Wettkampftag um 08.00 Uhr. Um ca. 17.30 Uhr bestreiten die Akteure der K6 bis K7 und KH/D ihren Wettkampf.

Bestimmt können wieder spannende Wettkämpfe in allen Kategorien in der Dossenhalle in Kerns bestaunt werden. Der STV Kerns sowie das Ressort Geräteturnen des Turnverbandes Lu-

zern, Ob- und Nidwalden freuen sich auf einen fairen und spannenden Wettkampf und heissen alle Zuschauerinnen und Zuschauer herzlich willkommen.

Wettkampfprogramm provisorisch:

K1 + K2

08.00 Uhr bis 13.30 Uhr

K3 + K4

13.30 Uhr bis 17.30 Uhr

K5– K7 + KH/D

17.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Verbandsjugitag Napf und Pilatus in Roggliswil

Letztes Jahr war der Jugitag in Nebikon bereits ein Riesenerfolg und in diesem Jahr will die Jugi Roggliswil auf diesem aufbauen. Am **22. Mai 2016** um 08.00 Uhr wird das 700 Seelen Dorf um etwa 1000 Kinder reicher.

In Gruppenwettkämpfen werden sie sich beweisen, ob in der Treffsicherheit wie Korbeinwurf oder im Transportieren von Wasser. Um noch im Frühling für Schneefeele zu sorgen, dürfen auch die Skis nicht fehlen. Ob es nun mit einer spezifischen Taktik besser gelingt, oder ob ein wenig

Glück darüber entscheidet wer an die Spitze gelangt, wird man sehen. Doch sollte es nicht unter die vorderen Plätze reichen, besteht in der anschliessenden Hunderter-Stafette noch die Chance den verdienten Preis zu ergattern.

Das Organisationskomitee ist schon seit einiger Zeit damit beschäftigt, dass dieser Tag für Kinder sowie auch für die Eltern ein schönes Erlebnis wird. Eine Festwirtschaft und viele andere Aktivitäten werden ebenfalls ihren Beitrag dazu leisten. Spass ist



also für Jung und Alt garantiert. Der STV Roggliswil freut sich schon jetzt auf diesen Tag und hofft natürlich, dass auch Petrus gutgesinnt ist.

Mehr Infos unter
www.stvroggliwil.ch

72. Männerturntag in Wolhusen

Der Männerturntag geht in eine weitere Runde. In diesem Jahr heisst der Turnverein Wolhusen die Männerriegler auf den Anlagen Berghof willkommen. Am **4. Juni 2016** ab 12.00 Uhr werden die gegen 400 Männerturner den Wettkampf aufnehmen.

Das Organisationkomitee unter der Leitung von Werner Imbach

ist bereits wie wild am Vorbereiten, damit den Männerturnern ein erfolgreicher Anlass geboten werden kann.

Von einer leistungsfähigen Festwirtschaft werden die Männerturner gepflegt und die Hausmusik vom TV Wolhusen wird die Turner im Anschluss an die Wettkämpfe unterhalten. Die

Männerturner und der TV Wolhusen freut sich über zahlreiche Zuschauer und Fans.

Die **Anmeldung** für den Männerturntag werden bis am **15. April 2016** entgegengenommen und sind auf der Turnverbandseite aufgeschaltet.

Interessante Kurslektionen

Emmenbrücke: Zentralkurs Senioren 55+ mit Modul Fortbildung (esa)

Während Samstag und Sonntag, 9./10. Januar 2016, fand der Zentralkurs Senioren des Schweizerischen Turnverbandes in den Rossmoos-Turnhallen in Emmenbrücke statt. 63 Leiterinnen und Leiter von Kantonalverbänden aus der ganzen Schweiz hatten sich dazu angemeldet, davon absolvierten 39 das Modul Fortbildung (esa).

Urs Schweingruber, Fachbereichsleiter Senioren und Zentralkurs-Verantwortlicher, stellte zu Beginn sein Leiter/-innen-Team vor: Die anschliessenden zwei Kurzlektionen wurden von Ulrike Modl (Andragogik) und Annegret Räber (Gruppenbildung) durchgeführt. Unterdessen instruierte Heinz Bangerter die 39 esa-Absolventen über das Lehrmittel esa zum Thema «Beraten im partnerschaftlichen Dialog».

Am Nachmittag wurden die Lektionen «Gymnastik mit Reif» von Remo Murer und die Praxislektion «Dehnen/Strecken» von Franziska Weibel angeboten. Die Lektion «Spiel-Variationen» aus der Broschüre «Turnen Spiele» wurden von Heinz Bangerter und Urs Schweingruber kurzfristig übernommen, nach dem Ausfall von Elisabeth Bachmann. In den anschliessenden Infos aus den einzelnen Ressorts informierte Lukas Hohl aus der STV-Geschäftsstelle über die neue Ausbildung im Vereinsmanagement, über den STV-Kongress und über die Europameisterschaft im Kunstturnen in Bern. Urs Schweingruber stellte anschliessend seine Fachbereichsmitglieder vom FB Senioren einzeln vor und verabschiedete Anne Battocletti (in Abwesenheit) mit einer selbstgezimmerter Skulptur. Mit einem Apéro, gesponsert von Werner Kretz vom MTV Emmenstrand, und einem feinen



Nachessen in der Jugendherberge Luzern schloss der erste Kurstag.

Am Sonntag standen die Lektionen «Ausdauer» mit Urs Schweingruber, «Kraft mit Gummiband» mit Sonja Hitz und «Black Roll SUVA» mit Thomas Mullis auf dem Programm. Mit verschiedenen Spielen im Team und einem gemeinsamen Abschluss-Tänzchen mit Corinne Martin ging der Zentralkurs zu Ende. Doris Stamm vom Zürcher Turnverband ist schon viele Jahre Kursteilnehmerin: «Ich geniesse diesen Kurs – er hält mich jung.»

«Ich habe ein aufgestelltes Leiter-team», meinte Urs Schweingruber, der den Zentralkurs zum zweiten Mal durchführt, «hier in Emmenbrücke haben wir eine optimale Infrastruktur». Auch Heinz Bangerter ist voll des Lobes über das feine Essen, das der FTV Emmenstrand am Samstag-Mittag serviert, über den unkomplizierten Abwart und über die wertvolle Arbeit von Margrit Weber vor Ort. Für die Bustransporte von der Turnhalle zur Jugendherberge Luzern ist Herbert Unternährer vom MTV Emmenstrand zuständig.

Bericht und Foto:
Ursula Hunkeler

«Kleine Rolle mit grosser Wirkung» (SUVA-Lektion mit Thomas Mullis), die Minirolle zum Massieren, Kräftigen, Dehnen und Aufwärmen. Sie ist ein cleveres Hilfsmittel zum Entspannen und Regenerieren und für Menschen jeden Alters geeignet.

Die Minirolle löst Verspannungen, die Selbstmassage ist eine wirkungsvolle Methode, Verhärtungen im Bindegewebe (Faszien) vorzubeugen und verklebte Bindegewebebestrukturen zu lösen. Unsere Muskulatur wird von sog. Faszien umhüllt und zusammengehalten. Corinne Decurtins, Abteilung Freizeitsicherheit SUVA, Kampagnenleiterin Bewegung und Laufsport, erklärte, dass die SUVA diese Rollen in Eigenregie entwickelt hat und sie hofft, dass dieses trendige Produkt in den Vereinen Einzug hält.

Die kleine Rolle mit grosser Wirkung kann bei der SUVA bestellt werden.

Den Körper bewegen während die Seele ausruht

Meggen: Teku Aktive plus (35+) und MF esa, Aktive plus Turnen

Indian Balance, Fitness mit Aeroball, spielerisches Ausdauer-Training, Barfuss-Lektion und die Spiellektion waren Lektionen des Teku Aktive plus vom Samstag, 5. März 2016 in der Sporthalle Hofmatt in Meggen.

Rund 50 Kursteilnehmende freuten sich an diesem regnerischen Tag auf die Lektionen. Gespannt war man auf die Schnupperlektion Indian Balance: Indian Balance ist ein Bewegungsprogramm, das auf indianische Weisheiten basiert, sich an der Natur orientiert und für jede Altersgruppe geeignet ist. Sibylle Unternährer (Horw) verstand es ausgezeichnet, uns Übungen zu zeigen wie z.B. der Flügelschlag des Falken und uns auch so zu fühlen. Kräftigung aller Muskelgruppen und Schulung der Koordination war das Ziel der Gymnastiklektion «Fitness mit Aeroball» mit Hedy Gasser (Triengen). Ausdauer auf spielerische Art wie Lauf-Memory, Zeitungsläufe, Postbotenspiel etc. waren Übungen des spielerischen Ausdauer-Trainings mit

Franz Rösli (Neuenkirch). In der Barfuss-Lektion mit Daniela Fischer Fries (Triengen) wurden die Teilnehmenden auf die Wahrnehmung der Füsse sensibilisiert und wie entscheidend sich richtiges Gehen auf die Gesundheit auswirkt. Silvia Butscher (Eschenbach) zeigte in ihrer Lektion interessante Spiele im Teamwork zum Aufwärmen oder für am Schluss.

Der Kurs MF esa (Modul Fortbildung Erwachsenen sport Schweiz), Aktive plus Turnen wurde in den Teku integriert, 30 Leiterinnen und Leiter erneuerten ihre Leiteranerkennung und setzen sich mit dem neuen Thema Beraten auseinander. Die Kursverantwortliche Beatrice Thöny (Alpnachstad) bestritt zusammen mit Margrit Nussbaumer (Zug) die anspruchsvollen theoretischen und praktischen Lektionen. Einführung in das neue Lehrmittel «Beraten im partnerschaftlichen Dialog» und die praktische Umsetzung an den Beispielen «Rumpfstabilisation» und «Spiel und Spass» standen auf dem

Stundenplan am Morgen und am Nachmittag die Praxislektion «spielerische Ausdauer» und «Indian Balance».

Nach den esa-News erfolgte die Brevetierung – alle Teilnehmenden durften den neuen esa-Ausweis in Empfang nehmen. Erwachsenensport Schweiz esa ist ein Förderprogramm des Bundes und auf den Breiten- und Freizeitsport ausgerichtet. In Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen wird ein einheitlicher Qualitätsstandard in der Aus- und Weiterbildung der Leiterinnen und Leiter gewährleistet.

Einmal mehr sorgte der FTV Meggen für das leibliche Wohl aller Kursteilnehmenden und liess es an nichts fehlen. Franz Rösli, Abteilungsleiter Aktive plus a.i. bedankte sich am Ende des Kurses für die gute Verpflegung, den Kursleitenden für ihre Lektionen und Margrit Weber für die Organisation. Der nächste Teku Aktive plus (für die älteren Kursteilnehmenden) ist für den 23. April 2016 vorgesehen. Der nächste esa-Kurs findet am 18. März 2017 statt.

Marianne Erni und Anita Schwegler vom FTV Zell, die mit den Männern zusammen nach Meggen fuhren, meinten am Ende des Kurses fröhlich und aufgestellt, dass sie von allen Lektionen profitieren konnten und der Tag viel zu schnell vorbei wäre.

Bericht und Foto:
Ursula Hunkeler



inform@oetterlidruck.ch

Intensiver und lehrreicher Kurstag

Luzern: Verbandsinternen Zentralkurs Geräteturnen

55 Leiterinnen und Leiter hatten an diesem nasskalten Samstagmorgen den Weg in die Uttenbergturnhalle auf sich genommen. Das Wetter konnte an diesem Tag nicht besser sein für die Halle.

Zuerst begrüßte Kathrin Hartmann alle und stellte Eliane Koch und Reto Schurtenberger vor, die ihr an diesem Morgen halfen. Gestartet wurde gleich mit dem theoretischen Teil. Zuerst stellte Eliane alle Personen aus dem Ressort vor und zeigte auf, was alles zu den Aufgaben des Ressorts zählt. Dann informierte sie über die Schweizer Meisterschaften im Herbst, es wurde schon mal verraten, dass es für die Frauen ein neues Dress geben wird. Anschliessend zeigte Eliane mit Hilfe einer PowerPoint Präsentation Änderungen in der Bewertung einzelner Elemente auf, welche im STV Zentralkurs im Januar bekannt gegeben wurden. Die Änderungen warfen einige Fragen auf und es wurde interaktiv gefachsimpelt. Viel zu reden gab auch die Definition des Körperschwerpunkts.

Nach einer kurzen Pause gings dann ans Praktische. In der einen Halle zeigte Kathrin Vorübungen und Variationen zum Heben in den Sturzhang aus dem Rückschaukeln auf. So kann man an der Sprossenwand das richtige C+ und C- üben. Eine andere Übung war: Die Turnerin oder Turner soll sich auf die Matte legen, der Kopf zeigt nach oben, die Hände halten die unterste Sprosse fest und nun sollte versucht werden, über das C+ in die Kerze hoch zu kommen. Auch kann man diese Übung noch etwas intensivieren, wenn man anstelle der Sprosse mit einem Terraband die Bewegung der Arme mitsimuliert. Das

C+ und C- lässt sich auch gut an den Ringen üben, dazu die Ringe zu hoch einstellen, so dass die Füsse den Boden nicht mehr berühren, und die Positionen im Hang üben. Anschliessend zeigten dann noch zwei Turnerinnen und ein Turner wie sie das Heben in den Sturzhang aus dem Rückschaukeln machen, die Leiterinnen und Leiter wurden aufgefordert, diese Teile zu kommentieren und allfällige Korrekturen anzubringen.

Im zweiten Drittel der Turnhalle zeigte Simon Stalder Technik, Methodik und Wertungskriterien bei Rollbewegungen am Barren auf. Sein Kollege Janis turnte jeweils eine Variante der Rolle vor, und Simon erklärte anschliessend, auf was zu achten ist und wo die häufigsten Fehler gemacht werden. Die Rotation der Rollen vw. und rw. müssen zum Beispiel mindestens 360° betragen. Er thematisierte auch, wie man am besten den Turner hält oder sichert, und dass die Leiter darauf achten sollten, dass sie nicht zwischen Gerät und Turner stehen, um sich nicht selbst zu verletzen. Je nach Element ist es auch besser, wenn man unter den Holmen den Turner sichert, so

dass einem der eigene Arm nicht in die Quere kommt und man diesen nicht verletzt. Zu lachen gab die etwas exotische Rolle vw. mit ½ Drehung die Janis aber souverän darbot.

Der letzte Drittel der Halle gehörte Reto. Auch er startete mit einem kurzen theoretischen Teil, in welchem er von den Leiterinnen und Leiter wissen wollte, auf was es beim Sprung ankommt. Orientierungssinn, Körperspannung, Schnelligkeit, Rumpfkraft und das Beherrschen der Posen C+, C- und I. Dann zeigte er eine Übung für das Erlernen des gestreckten Saltos, indem man einen ¾ Salto auf den Rücken auf einen Mattenstapel macht. Hier gab er wichtige Tipps, wie man halten und sichern muss. Eine andere Übung welche hilft, «die Fersen zu bringen» ist, wenn man am Boden im C- liegt, und versucht, mit den Fersen möglichst hoch nach oben zu kommen. Zu guter Letzt führte dann Stephanie Meier einige Beispielsprünge wie Salto vw. gestreckt und Hechtsalto gebückt vor, wo dann in der Runde diskutiert wurden.

*Bericht und Foto:
Isabelle Weibel*



Kunstturnerinnentage LUZERN 2016

Luzern: Vorschau auf die Kunstturnerinnentage

Liebe Mitglieder des Turnverbands. Wir laden euch recht herzlich zu den «Kunstturnerinnentage LUZERN 2016» ein. Zum neunten Mal führen wir diese in Meggen durch, sie sind ein wichtiges Standbein der Kunstturnerinnen für den Trainingsbetrieb.

Wir freuen uns riesig, wenn viele Verbandsmitglieder nach Meggen kommen und die Luzernerinnen bei den Wettkämpfen unterstützen. Dieses Jahr turnen im EP elf Mädchen des btv mit, im P1 gehen sechs btv Luzernerinnen an den Start. Im P2 turnen vier junge Da-

men, im Open kämpfen drei btv'lerinnen um Medaillen. Im P6 Amateur ist eine Luzernerin vertreten. Aus der ganzen Schweiz kommen ca. 530 Kunstturnerinnen, das ist neuer Teilnehmerrekord.

Wir möchten den Mädchen gerne eine stimmungsvolle Atmosphäre bieten. Am Samstag turnen die Programme P1, Alter acht bis neun Jahre und P2, Alter zehn bis elf Jahre. Wettkampfbeginn: 08.40 Uhr. Es wird in sechs Durchgängen bis ca. 20.00 Uhr geturnt. Am Sonntagmorgen um 09.00 Uhr starten die kleinen EP Turnerin-



nen, Alter fünf bis sieben Jahre, sowie die jungen Damen der Programme P3 und P4 Amateur. Die Open-Turnerinnen, P5 Juniorenkader und P6 internationales Programm starten im letzten Durchgang um ca. 16.00 Uhr.

Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt

Bei Kaffee und Kuchen oder bei einem feinen Mittagessen ist es noch schöner, die Leichtigkeit einer schwierigen Kür zu sehen. Der Anlass findet in der Sporthalle Hofmatt in Meggen statt und ist auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

Wir freuen uns auf spannende Wettkämpfe und auf ein Wiedersehen in Meggen am 16./17. April.

*Kunstturnerinnen Riege
btv Luzern*



Ihre Ausbildung in guten Händen



- Kosmetikerin mit Diplom
- Visagistin mit Diplom
- Kosmetische Fusspflege (SFPV anerkannt)

www.dickerhof.ch

Dickerhof
AG
Bildungszentrum für Massage und Kosmetik

GYM-DAY 2016 mit Spitzenbesetzung

Das Teilnehmerfeld für den GYM-DAY Grosswangen vom Samstag, 28. Mai 2016, besteht aus 48 Vereinen mit etwas mehr als 1500 Aktiven. Ein Blick auf den diesjährigen Teilnehmer-spiegel verrät, dass es auch heuer wieder sehr spannend zu und hergehen wird.

Drei amtierende Schweizer Meister, zwei Vize Schweizer Meister, vier SMV-Drittklassierte und neun vier bis acht Rangierte sind am GYM-DAY Grosswangen am Start. Ein Teilnehmerfeld, das sich sehen lassen kann. Doch diese Vereine werden hart herausgefordert. In der Disziplin Gymnastik Kleinfeld beispielsweise hat sich der STV Langendorf als aktueller Schweizer Meister gegen 19 Konkurrenten durchzusetzen.

Am Barren, wo der STV Rickenbach (3. Rang SMV) eigentlich die



Leaderrolle einnimmt, ist jederzeit mit einem Exploit der Roggliswiler Barrensektion zu rechnen. An den Schaukelringen ist der SMV-zweit-rangierte btv Luzern als Favorit gesetzt. Die Ringsektionen vom STV Langendorf, STV Neuenkirch, TV Siebnen und TV Kaufleute Solothurn sind aber keinesfalls zu unterschätzen.

Dass es sich beim GYM-DAY Grosswangen «nur» um einen Vorbereitungswettkampf handelt, ist meist gar nicht zu erkennen. Es ist bewundernswert, mit welcher Konzentration und Ent-



schlossenheit ein Team sich vor das Wertungsgericht und das Publikum stellt und alles daran setzt, schlussendlich eine 10.0 auf dem Notenblatt stehen zu haben. Ein solch grandioses Meisterwerk würde auf alle Fälle in die Geschichte des GYM-DAYS eingehen.

Das OK GYM-DAY freut sich auf einen interessanten Wettkampftag und auf viele begeisterte Zuschauerinnen und Zuschauer. Die Teilnehmerliste sowie der Zeitplan sind unter www.gym-day.ch zu finden.

20 Jahre Club'95 – eine Erfolgsgeschichte

In Zusammenarbeit mit dem Clubvorstand hat Otto Blum eine Chronik über diese 20 Jahre erstellt. Der Club'95 ist der Gönner-Club des STV und bezweckt die Förderung und Unterstützung des Turnens in der Schweiz sowohl in ideeller als auch in materieller Hinsicht. Er unterstützt Aktivitäten rund um den STV, notabene kommt auch der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden in diesen Genuss. Der Club'95 unterstützt im Wesentlichen die Jugend (Gymnaestrada-Beitrag) und ist wichtiger Sponsor des Swiss Cup Zürich (Trophy-Spender).

Der Club'95 wurde am 1. September 1995 im Diebenturm in Sur-

see gegründet, damals unter dem Namen Club 200. Initianten waren Dr. August Stolz und Hansruedi Neeser, die sich beide während den 20 Jahren auch im Vorstand engagierten. Güst Stolz als Präsident und Hansruedi Neeser als Finanzverwalter – beide verstarben 2015 kurz nacheinander. Heute wird der Club von Walter Bosshard (Bülach) präsi-diert, Vizepräsident ist Gery Meier (Däniken), das Sekretariat wird von Heidi Künzle-Beck (Schenkon) geführt und Finanzchef ist Heinz Glaus (Zofingen).

Gegenwärtig umfasst der Verein 110 Mitglieder, 29 Mitglieder allein aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden. Ge-

startet wurde 1995 mit sieben Mitgliedern. Die Mitgliederzahlen erhöhten sich stetig, im Jahr 2000 waren es bereits 22 und 2010 schon 104. Der Club wird finanziert durch seine Gönner und Mitglieder. Im Jahr 1999 führte die Clubleitung den Mitglieder-ausweis ein und seit 2006 kreierte er den Turnertrunk.

Gesellschaftlicher Höhepunkt ist jedes Jahr die Clubversammlung, die vor allem der Kameradschaftspflege – bei einem guten Essen – dient. 1997 fand sie im Schlosskeller des Chateau Gütsch statt, 2000 im Hotel Schwanen in Wil SG, 2002 im Schloss Wyher in Ettiswil, 2005 im Restaurant Säntis-Gipfel auf über 2500 Metern. 2007 am

Eidg. Turnfest in Frauenfeld führte der Vorstand das «Turnerbeizli des Club'95» in Zusammenarbeit mit der Gymnastikgruppe «Oldies Aargau» – 80 Personen standen im Einsatz – ein toller Erfolg. 2009 fand die Clubversammlung in Rapperswil statt mit Besichtigung des Polenmuseums und anschliessendem Essen im Hotel Rössli in Hurden. 2011 war Frauenfeld Tagungsort mit vorgängiger Brauereibesichtigung und Essen im Hotel Goldenes Kreuz. 2015 wurde zuerst das Sportmuseum in Münchenstein besichtigt und an der anschliessenden denkwürdigen Clubversammlung im Restaurant Seegarten musste Vizepräsident Walter Bosshard den Tod von Präsident Güst Stolz bekanntgeben. Beim Traktandum Wahlen wurde

er von der Versammlung zum Präsidenten gewählt.

Wer diese Chronik gerne in ausführlicher Form lesen möchte, melde sich bei Otto Blum, Sedelstrasse 15, 6020 Emmenbrücke oder lade sie direkt von der Homepage des STV herunter (www.stvfsg.ch/de/verband/sponsorenpartner). Im Jubiläumsjahr 2020 (25 Jahre Club'95) wird eine Jubiläumsschrift in gedruckter Form herausgegeben.

29 Mitglieder im Club '95 aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden: Lilo Boog (Luzern), Heinz Büchi (Reiden/Münchenstein), Lisbeth Dörig (Luzern), Edi Engelberger/a.NR. (Stans), Daniel Fischer (Triengen), Mike Frey (Lu-

zern), Esther Fuhrer (Kriens), Hans Gander (Stans), Erwin Grossenbacher/Zentralpräsident STV (Neuenkirch), Ursula Hunkeler (Ebikon), Abraham Krieger (Grosswangen), Heidi Künzle-Beck (Schenkon), Godi Marbach (Oberkirch), Oscar Michel (Root), Otto Nussbaumer (Reiden), Josef Odermatt/a. Gemeindeammann (Weggis), Lino Robertini (Büron), Heinrich Rössli (Langnau/LU), Daniel Schmid (Sursee), Alois Stalder (Horw), Jules Stadelmann (Buochs/Bolligen), Hans Streit (Nebikon), Karl Tschuppert/a. NR. (Ettiswil), Margrit Weber (Immenensee), Walter Weibel (Malters), Markus Wyser (Meggen), Josef Wyss (Büron) und Otto Blum/Presse/Medien (Emmenbrücke).

Bericht: Ursula Hunkeler



STÖCKLI

**VON 0 AUF 45 KM/H
IN 6,9 SEKUNDEN.**

et+ Das neue e.t. Ein Meilenstein aus der Schweiz: 800 Watt Spitzenleistung und unerreichte Batterielaufzeit überzeugen Pendler und alle, die weiterkommen wollen. Jetzt Probe fahren in einem von 11 Stöckli-Shops schweizweit: stoeckli.ch/et

Positive Bilanz und ein neues Zuhause

GV Kunstturnerverband

Die diesjährige Generalversammlung stand im Zeichen der TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ. Pläne, Konzepte, Stiftungsräte und Botschafter und auch einige Ehrungen wurden dabei präsentiert.

An der 97. Generalversammlung durfte der Präsident Marcel Wolfisberg nicht nur dank den sportlichen Erfolgen auf ein erfolgreiches Jahr zurückschauen. Das Jahr 2015 stand dabei ganz im Zeichen der neuen Halle, der TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ. In Malers wird dazu aktuell eine bestehende Industriehalle umgebaut. Der Einzug ist in diesem Sommer geplant. Dazu sind aber noch einige Aufgaben zu erledigen, wel-

che in den nachfolgenden Abschnitten detaillierter beschrieben werden.

Die finanziellen Engpässe der letzten Jahre konnten weitgehend ausgemerzt werden. Trotzdem bleibt die Herausforderung bestehen, das Kunstturnen in der Zentralschweiz kostendeckend zu betreiben.

Der Medien- und Kommunikationsverantwortliche Philippe Sager gab nach knapp zehn Jahren Vorstandstätigkeit seinen Rücktritt. Erfreulicherweise konnte der Posten bereits wieder besetzt werden. Mit Martin Tobler übernimmt ein Fachmann das Zepter



im Kommunikationsbereich des Kunstturnerverbandes.

Der ehemalige Nationalkaderturner Philippe Sager wurde in den Kreis der Ehrenmitglieder aufgenommen. Ebenso wurden drei Freimitgliedschaften ausgesprochen und diverse Turner und Funktionäre geehrt.

Das neue Zuhause ist in Entstehung

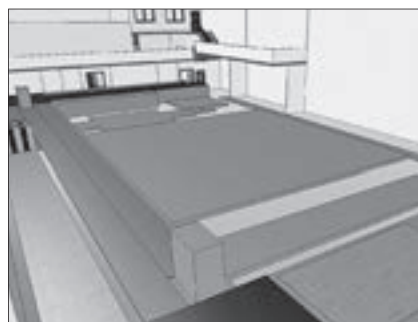
TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ

Das vom Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden eingesetzte Organisationskomitee arbeitet zielstrebig auf die rechtzeitige Eröffnung der TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ, dem neuen Zuhause der Turner, hin.

Das Organisationskomitee rund um den Verbandspräsidenten des Kunstturnerverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, Marcel Wolfisberg, arbeitet auf Hochtouren, damit das Projekt TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ Realität wird. Ziel ist es dabei, eine Infrastruktur für den Spitzensport im Kunstturnen sowie für weitere Nutzungsmöglichkeiten zu erstellen und in der Folge betriebswirtschaftlich zu führen.

An der Kickoff-Besprechung vom 5. Dezember 2015 wurde vom Pro-

jektteam zuerst der neue Standort in der ehemaligen Industriehalle in Malers besichtigt und im Anschluss die verschiedenen Aufgaben in unterschiedliche Ressorts eingeteilt. Innerhalb der jeweiligen Gruppen wurden an diesem Nachmittag Lösungen gesucht, was, wie, bis wann umgesetzt werden sollte. Daraus entstanden verschiedene Arbeitspakete, welche zum Abschluss des Kickoff-Anlasses durch die jeweiligen Ressortleiter vorgestellt wurden.



In der Zwischenzeit wurde bereits intensiv gearbeitet, und es ist an der Zeit über den aktuellen Stand zu berichten, auch wenn die Realisierung noch nicht so weit fortgeschritten ist wie ursprünglich angestrebt.

In der Baukommission konnten unter der Leitung von Martin Hebeisen bereits grosse Fortschritte gemacht werden. So ist die Planung des Kopfteils mit den Garderoben, Nasszellen und weiterer Zusatzräume geplant. Der Kostenvoranschlag ist in Bearbeitung und ebenso laufen die Offertanfragen für die verschiedenen Bautätigkeiten. Die Realisierung der Bautätigkeiten wurde in zwei Phasen eingeteilt. In der ersten Phase (vom 15. März bis ca. 30 April 2016) sind die Rohbauten zu erstellen. Hier sind Spezialisten und Bauprofis gefragt, welche Maurerarbeiten,

Sanitär- und Elektroinstallationen realisieren. In der zweiten Phase (vom 1. Mai bis zum 30. Juni 2016) geht es dann um Ausgestaltungs- und Einrichtungsarbeiten. Hierzu werden noch freiwillige Helfer gesucht, wie auch für den anschliessenden Umzug. Bruno Krauer hat sich parallel zu den Bauarbeiten zusammen mit Martin Weibel mit der Einrichtung der Turnhalle beschäftigt. So können die unterschiedlichen Bedürfnisse an Geräten und Einrichtungen optimal an die Platzverhältnisse der Halle angepasst werden. Im nächsten Schritt werden hier die Spezialisten zur Unterbreitung ihrer Angebote eingeladen.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Realisierung der TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ ist eine solide Finanzierung. Dazu wurde zwischenzeitlich vom Ressort Finanzen ein Sponsoring-Konzept sowie die entsprechenden Spendemöglichkeiten auf einer Sponsoring-Karte zusammengefasst. Ebenso wurden potentielle Kontakte evaluiert, welche dieses Projekt gegebenenfalls unterstützen könnten. Diverse Gespräche dazu

konnten schon erfolgreich geführt werden. So erklärten sich diverse private Sponsoren ihre Unterstützung für Baumaterial und Einrichtungen bereit. Darüber hinaus sagten auch Kanton, Turn- und Kunstturnerverband ihre finanzielle Unterstützung für dieses Projekt zu. Die Mitglieder der Finanzkommission und die Stiftungsratsmitglieder der Stiftung Turnwerkstatt Zentralschweiz leisten hier eine gute Arbeit und bleiben weiter gefordert. Die Finanzierung des Projektes ist bisher noch nicht, gesichert und es stehen noch einige Aktionen an, bis die erforderlichen CHF 500 000 beisammen sind.

Aus dem Ressort Marketing, Kommunikation und Events unter der Führung von Sämi Ruckstuhl sind ebenso Fortschritte zu berichten. Bisher konnte die Website TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ aufgeschaltet werden, auf welcher sämtliche relevanten Informationen zum Projekt sowie die aktuellsten Informationen zu finden sind. Darüber hinaus wird fleissig an der Öffentlichkeitsarbeit gewerkelt und an den ersten zwei organisierten Veranstaltungen

gen konnte wirkungsvoll auf das Projekt aufmerksam gemacht werden. Am Fasnachtsumzug in Malters konnten sich die Turner gemeinsam mit dem lokalen Turnverein den neuen Nachbarn vorstellen. Am kurz darauf organisierten Turner-Brunch wurden geladene Gäste bewirtet, welche gleichzeitig mit einem Show-Training unterhalten wurden. Entsprechend konnten die Turner hier mit einfachen Wetten neben der guten Unterhaltung auch einen Beitrag für die Finanzierung des Projektes beisteuern.

Wir sind Ihnen auch deshalb sehr dankbar für Ihre Unterstützung. Prüfen Sie eine finanzielle Zusage an die Stiftung Turnwerkstatt Zentralschweiz oder melden Sie sich als freiwilliger Helfer zur Realisierung der zweiten Bauphase oder zum Umzug. Für engagierte Interessenten haben wir eine Aufgabe parat.

Wir halten Sie weiter auf dem Laufenden zum Projekt TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ und freuen uns auf die kommenden Anlässe. Hoffentlich sind Sie mit dabei!

Die Turnwerkstatt präsentiert sich der Öffentlichkeit

Zusammen mit dem Turnverein STV Malters trat die TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ am Fasnachtsumzug in Malters auf.

Die TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ präsentierte sich zusammen mit dem STV Malters am Fasnachtsumzug im Februar 2016 in Malters. Bei stürmischem Wetter wurde am fasnächtlichen Treiben die Gelegenheit genutzt um auf

die TURNWERKSTATT aufmerksam zu machen. Unsere Turner verteilten Flyer an die Zaungäste und zeigten die eine oder andere Einlage, um den Anwohnern die Idee der TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ näher zu bringen und auf die kommende Nutzung hinzuweisen. Ebenso wurde für den Turner-Brunch vom 21. Februar im Regionalen Leistungszentrum Luzern geworben



Feiner Brunch mit Kunstturn-Showtraining

Die Turner des Regionalen Leistungszentrums Luzern zeigten am Sonntag, den 21. Februar einen ausgezeichneten Trainingseinsatz und wurden dabei von über 100 Gästen bei ihren Rekordversuchen beobachtet. Ziel dieses Anlasses war es, den hervorragenden Sport einer breiteren Bevölkerung zugänglich zu machen und ebenso Spenden für die TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ zu sammeln.

Der Veranstalter Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden war hoch erfreut darüber, dass der Turnerbrunch bereits eine Woche im Voraus ausgebucht war. Der beschränkte Platz neben dem Bodenquadrat und den Turneinrichtungen wurde optimal für die Bewirtung der Gäste eingerichtet. Das Organisationsteam um Sämti Ruckstuhl und Regula Bregenzer leistete eine hervorragende Arbeit und liess bei den Gästen kaum Wünsche offen.

Die Mutter eines aktiven Turners des Regionalen Leistungszent-

rums Luzern, Esther Tamsel, ist selber eine engagierte Trainerin und wohnhaft in Wädenswil. Sie erfreute sich an einem kurzweiligen und lebendigen Morgen. Insbesondere beeindruckte sie das gemeinsame Einturnen, welches die jüngsten Turner mit Jahrgang 2009 zusammen mit den zehn Jahre älteren Eliteturnern unter fachkundiger Anleitung der Trainer zeigten. Ein Bild, das sich ansonsten im Training so nicht ergibt. Interessiert, die Fortschritte der jungen Turner zu beobachten, war für sie der aufgetischte Sonntags-Brunch zweitrangig. Viele Gäste erfreuten sich am Wiedersehen und genossen die gute Unterhaltung bei einer entspannten Atmosphäre. Sie berichteten aus vergangenen Tagen und konnten alte Freundschaften pflegen. Louis Thomann, engagiert als Speaker, verstand es dabei ausgezeichnet, die Aufmerksamkeit der Gästeschar immer wieder auf den Übungsplatz zu bringen. Er kommentierte kompetent die vorgetragenen Elemente. Turnbegeisterte, wie z.B. Esther konnte Louis



mit kurzen Turner-Interviews in den Bann ziehen und wertete damit das vorgetragene Trainingsprogramm unter fachkundiger Leitung auf.

Als Höhepunkt machte Esther für sich die abschliessenden Wettbewerbe aus, bei welchen die Jungs noch einmal alles in die Waagschale warfen, um ihre Kollegen zu übertrumpfen. Wetten, auf wer am längsten im Kopfstand stehen kann oder wer die meisten Kreise am Pilz turnt, steigerten nicht nur das Adrenalin der Turnenden, sondern brachten auch einen wichtigen finanziellen Beitrag für die zukünftige TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ.

Professionelle Trainerfortbildung im RLZ Luzern

18 engagierte Kunstturntrainer aus dem Verbandsgebiet nahmen am 20. Februar an der hervorragenden Trainerfortbildung des Regionalen Leistungszentrums des Kunstturnerverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden teil. Damit soll die professionelle Trainingsarbeit auf allen Leistungsstufen nachhaltig sichergestellt werden.

Am Samstag, den 20. Februar 2016 kamen 18 motivierte Traineeinnen und Trainer aus dem Verbandsgebiet zur ersten Trainerfortbildung des RLZ Luzern. Nach

der Begrüssung von Louis Thomann begann Roger Sager mit dem ersten Teil, dem Functional Movement Screen. Dabei wurde aufgezeigt, wie man Bewegungseinschränkungen und Asymmetri-



en erkennen kann. Anhand von sieben Übungen zeigte Roger, wie man einen einfachen Test macht kann und auch als Laie eine Bewegungseinschränkung oder eine Asymmetrie bei einem Turner er-



kennen kann. Die Übungen sahen einfach aus, waren aber in der Umsetzung herausfordernd, als die Leiterinnen und Leiter diese selber ausprobierten.

Nach einer kurzen Pause ging es mit der Lektion Lauf-ABC weiter, welche von Patrick Wyss durchgeführt wurde. Es war eine sehr hilfreiche Lektion, der sich auch

alle aktiv betätigen konnten. Die meisten kamen dabei sogar ein wenig ins Schwitzen. Patrick legte bei den vorgestellten Übungen den Fokus auf eine genaue Armführung und die richtigen Schritte.

Rückblickend war es eine sehr gute und gelungene Trainerfortbildung – wobei wiederum viele

tolle Ideen für die nächste Fortbildung zusammengetragen wurden. Die nächste spannende Trainerfortbildung findet am 29. Oktober 2016 in der neuen TURNWERK ZENTRALSCHWEIZ in Malers statt. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und bedanken uns ganz herzlich bei den Ausbildnern.

Stiftung TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ

Der Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden hat zur Realisierung der TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ eine gleichnamige Stiftung gebildet, welche sich der Bereitstellung der neuen Infrastruktur annimmt. Der Zweck der Stiftung ist die Schaffung und Äufnung eines Fonds für die Erstellung oder Beteiligung an einer Kunstturnerhalle sowie für die Anschaffung einer Kunstturner Infrastruktur inkl. Geräteanschaffung.

Wir wenden uns nun an Sie als Turner, Interessenten, Anwohner, Bauunternehmer und Investoren mit der Bitte um Unterstützung. Wir sammeln Geld zur Realisierung der baulichen Anpassungen für die Kunstturnerhalle. In einem zweiten Schritt gilt es neue Turngeräte zu beschaffen. Der Kunstturnerverband hat dazu die Stiftung TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ gegründet, um die Gemeinnützigkeit dieses Vorha-



bens sicherzustellen. Wir würden uns über Ihren Beitrag sehr freuen und empfehlen Ihnen unsere Sponsoring-Möglichkeiten auf unserer Webseite zu prüfen. Auf der Webseite können Sie sich einen guten Überblick zum Projekt verschaffen und werden so auch laufend über den Projektfortschritt informiert. Ebenso freuen wir uns auf Ihre Weiterempfehlung in Ihrem Umfeld oder auf eine persönliche Nachricht, die wir auf der Webseite veröffentlichen dürfen.

**Stiftung Turnwerkstatt
Zentralschweiz**
Hauptstrasse 5, 6045 Meggen

Kontakt: Nicole Müller
(+41 79 699 50 72 /
nicole.mueller@turnwerkstatt.ch)
Bankverbindung:
IBAN: CH67 0669 0620 1451 5783 0
(Triba Partner Bank AG, Triengen)

Internet:
TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ:
www.turnwerkstatt.ch

Kontakt:
Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!
Martin Tobler, Leiter Marketing und Kommunikation, Dubematt 13, 6026 Rain, T +41 79 222 95 05, martin.tobler@turnwerkstatt.ch.

CONCORDIA Luzern

Ein starker Partner ist Gold wert

Mitglieder des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden liegen mit der Krankenversicherung CONCORDIA goldrichtig. Der Exklusivvertrag zwischen den beiden starken Partnern macht es möglich. Gemeinsam sparen Sie als Mitglied spürbar Prämien bei den Zusatzversicherungen. Individuell haben Sie die Möglichkeit, von den Vorzugsleistungen der Spitalversicherung PRIVAT zu profitieren.

Gemeinsam Prämien sparen, individuell profitieren. Die Partnerschaft zwischen dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden und der CONCORDIA kennt nur Gewinner. Selbst Ihre Haushaltmitglieder profitieren von Prämienrabatten auf den Zusatzversicherungen, vom erstklassigen Service sowie von familienfreundlichen Leistungen und halbierten Prämien der Zusatzversicherung im ersten Jahr.

concordiaMed premium für Privatversicherte

Eine dieser exklusiven Zusatzleistungen ist concordiaMed premium. Das hochwertige Leistungspaket hat die CONCORDIA zusammen mit ausgesuchten Gesundheitspartnern speziell für ihre privatversicherten Kunden (Spitalversicherung PRIVAT) ausgearbeitet. Es beinhaltet den uneingeschränkten Zugang zur besten medizinischen Betreuung. Neben den privaten Spitalleistungen gewährleistet Ihnen concordiaMed premium einen bevorzugten Service rund um die Uhr, eine privilegierte Behandlung durch die besten Ärzte und Kliniken in der Schweiz sowie die persönliche Beratung von ausgewiesenen Fachleuten.

Kooperation mit Hirslanden-Gruppe

concordiaMed premium arbeitet eng mit dem Privatklinik-Netzwerk Hirslanden zusammen. Dieses ist bekannt für medizinische Spitzenleistungen auch bei Sportverletzungen, hohe Qualitätsstandards und persönliche Betreuung. 14 Top-Privatkliniken, über 100 Kompe-



Gemeinsam Prämien sparen, individuelle Leistungen beziehen, mit dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden und der CONCORDIA.

tenzzentren und spezialisierte Institute mit 1'470 erfahrenen Fachärzten gehören der Klinikgruppe Hirslanden an. CONCORDIA-Privatversicherte kommen automatisch in den Genuss von concordiaMed premium. Die eigens eingerichtete 24-Stunden-Gesundheitsberatung von Fachspezialisten leitet Sie direkt an die richtige Stelle weiter und organisiert für Sie einen raschen Termin beim Facharzt.

Umfassende Deckung

concordiaMed premium ist Teil der Spitalversicherung PRIVAT. Die Vorteile einer Privatversicherung liegen – gerade auch bei engagierten Turnern – auf der Hand. Dank der freien Arzt- und Spitalwahl auf der ganzen Welt sind Sie jederzeit und überall bestens betreut – natürlich im Einzelzimmer. Hinzu kommen grosszügige Beiträge an ärztlich verordnete Erholungs- und Badekuren, an ärztlich verordnete Haushaltshilfen und die Übernahme der Kosten für eine Zweitmeinung vor einer Operation. Auch als Privatversicherte können Sie mit der Wahlfranchise bis zu 70 % Prämien sparen.

concordiaMed premium auf einen Blick

- Für Privatversicherte kostenlos
- Bevorzugter Zugang zu Fachärzten und Privatkliniken

- 24-Stunden-Gesundheitsberatung durch Spezialisten, mit Terminorganisation bei Fachärzten

Ihr starker Partner

Die CONCORDIA ist einer der führenden Kranken- und Unfallversicherer der Schweiz. Kompetenz, Vertrauenswürdigkeit und Verlässlichkeit sind die Werte, für welche die CONCORDIA steht. Mit einem flächendeckenden Agentur- und Geschäftsstellennetz unterstreicht die CONCORDIA ihr Bekenntnis zu Qualität und Service.

Informieren Sie sich über Ihre Vorteile unter www.concordia.ch.

CONCORDIA

CONCORDIA
Agentur Luzern
Pilatusstrasse 20
6002 Luzern
Telefon 041 228 07 10
Fax 041 228 07 50
luzern@concordia.ch
www.concordia.ch

Reiden freut sich auf die Eidgenössischen Turnveteraninnen und Turnveteranen



OK-Präsident Heinz Büchi heisst die Eidg. Turnveteraninnen und Turnveteranen herzlich willkommen – Wiederwahl der Obmannschaft, Neuwahlen des Statthalters und Revisors stehen im Vordergrund – Die Jahrestagung ist jeweils auch ein geselliges Turnertreffen.

Der 71. Jahresbot der Eidgenössischen Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden wird am Samstag, 9. April 2016, ab 09.45 Uhr, in Reiden, Hotel Sonne, durchgeführt. Ein kleines Organisationskomitee der Veteranengruppe Reiden, Langnau, Richenthal, unter dem Präsidium von Heinz Büchi bürgt für eine einwandfreie Durchführung dieses Anlasses und freut sich auf eine grosse Teilnehmerzahl.

Reiden ist im Verband wie im STV eine Turner-Hochburg.

Immer wieder stellen sich Turnerinnen und Turner im Verband wie im STV für ihre Mitarbeit zur Verfügung. Zurzeit ist Erwin Grossenbacher als STV-Zentralpräsident der höchste STV-Turner. Der Turnverein Reiden hat aber auch schon viele Kreis- und Kantonalturnfeste, Verbandsmeisterschaften, Gym-Cup, durchgeführt, um nur einige zu erwähnen. Ebenso fand im letzten November die Verbands-Delegiertenversammlung statt. Der Jahresbot der Eidgenössischen Turnveteranen findet nach 1947, 1988 und 1999 nun bereits zum vierten Mal in Reiden statt, was die Obmannschaft sehr zu schätzen weiss.

Gemäss den Angaben der Obmannschaft steht das 71. Jahresbot neben den obligaten Traktanden ganz im Zeichen von Neueintritten (seit 2013 auch mit Veteraninnen), der Erneuerungs- und Ergänzungswahlen. Der Stat-

halter Willi Scheidegger, Ebikon und der Revisor Albert Näf, Neu- enkirch, werden zurücktreten und Jüngeren Platz machen.

Im Mittelpunkt der Versammlung stehen aber einmal mehr die Ehrungen, insbesondere der über 80-jährigen Turnveteranen, die für ihr jahrzehntelanges Wirken – Freiwilligenarbeit – im Dienste der Jugend, der Vereine und der

Verbände einen wohlverdienten Dank entgegennehmen dürfen.

Reiden ist also eine Samstagsreise wert!

Die Turnkameraden der Veteranengruppe Reiden, Langnau, Richenthal und die Obmannschaft freuen sich sehr auf diese Begegnung und heissen alle – im unteren Wiggertal – ganz herzlich willkommen.

71. Jahresbot der Eidg. Turnveteranen



Reiden, Samstag, 9. April 2016

Ort: Hotel Sonne in Reiden (Saal)

Programm:

08:45 Uhr	Saalöffnung, Kaffee und Gipfeli
09:45 Uhr	Beginn offizieller Teil
12:15 Uhr	Apéro
13:00 Uhr	Mittagessen
	(Kostenanteil pro Teilnehmer Fr. 30.–)

Anmeldung: bis spätestens 29. März 2016
an Obmann Hans Wyss, Brunnmattstr. 22a, 6010 Kriens
oder eidg-turnveteranen-luzern@bluewin.ch

Traktanden

1. Begrüssung, Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Ehrung der verstorbenen Turnveteranen
4. Protokoll 70. Jahresbot 2015 in Weggis
5. Jahresbericht des Obmanns
6. Mutationen / Neuaufnahmen
7. Rechnungsablage / Revisorenbericht
8. Budget & Festsetzung Jahresbeitrag 2016
9. Wahlen
10. Jahresprogramm 2016
11. Information über ET-VV-Tagung 2016
12. Ehrungen
13. Anträge / Vergabe des Jahresbot 2017
14. Verschiedenes

Die Obmannschaft der Eidgenössischen Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden und die Veteranengruppe Reiden, Langnau, Richenthal laden die Veteranen/Veteraninnen herzlich nach Reiden ein.

Liebe Turnerinnen des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden



Wir sind alle motivierte Turnerinnen in unseren Vereinen und engagieren uns ehrenamtlich in vielen Bereichen. Das gleiche gilt auch für die Turner mit dem kleinen Unterschied, dass sie sich einem Verein anschliessen können, der ihnen vor allem nach der aktiven Zeit die Möglichkeit bietet, sich untereinander auszutauschen.

Die kantonalen Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden haben die Zeichen der Zeit erkannt

und seit vier Jahren auch die Türen für Turnerinnen geöffnet. Mit der Wahl einer Frau in ihren Vorstand haben sie damit sichtbar dokumentiert, dass ihnen neben Turnern auch die Turnerinnen willkommen sind. Bisher haben 50 Turnerinnen dieses Angebot angenommen.

Viele Turnerinnen sind sich gar nicht bewusst, dass sie die Möglichkeit haben, auch über ihre Vereinsmitgliedschaft hinaus sich

mit anderen Turnenden zusammenzuschliessen und zu treffen. Die Zeiten haben sich geändert – wir dürfen die Gemeinsamkeit auch geniessen!

Weitere Informationen findest du auf der neuen Website (www.turnerveteranen.ch).

*Bericht: Ursula Hunkeler
Mitglied der Obmannschaft
Veteranen Turnverband Luzern,
Ob- und Nidwalden*



FRONTAL
KOMMUNIKATION/
DESIGN/
FREUDE.

FREUDE WIRD GRÖSSER, WENN MAN SIE TEILT

Das gilt auch für unsere Arbeit. Darum sind wir die Agentur vieler erfolgreicher Kunden. Ihre Botschaften kommunizieren wir crossmedial und mit Freude – in Markenauftritten mit Profil, Webseiten mit Inhalt und Kampagnen mit Stories.

**AGENTUR FRONTAL AG /
WILLISAU / FRONTAL.CH**



Triengen heisst die Turnveteranen willkommen

72. Landsgemeinde des Veteranen Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden

Die 72. Landsgemeinde der Veteranen des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden findet am Sonntag, 1. Mai 2016 im Forum in Triengen statt. Es werden rund 300 Veteraninnen und Veteranen sowie Gäste aus Sport und Politik erwartet, die eine interessante Versammlung und ein vielversprechendes Nachmittagsprogramm geniessen dürfen.

Für den Obmann des Veteranen Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, Karl Tschuppert (Et-

tiswil) ist es bereits die fünfte Landsgemeinde, und er freut sich über das umfangreiche Vereinsgeschehen zu berichten. Schwerpunkte sind: Wahlen, Übergabe des Förderungspreises und Ehrungen. Beim Ausblick auf kommende Veranstaltungen wird auf die Veteranenreise und den Sommerplausch hingewiesen.

Die Durchführung der Landsgemeinde hat dieses Jahr der STV Triengen übernommen – er feiert 2016 sein 100-jähriges Bestehen

mit vielen sportlichen und gesellschaftlichen Attraktionen, u.a. organisiert der Turnverein Triengen ein Regionaltturnfest vom 10. bis 12 Juni. OK-Präsident der Veteranenlandsgemeinde Walter Kaufmann steht ein siebenköpfiges Organisationskomitee zur Seite, das auf die Hilfe aller Männerturner zählen kann. Der STV Triengen heisst alle ganz herzlich willkommen und hofft auf möglichst viele Anmeldungen.

Bericht: Ursula Hunkeler



Gesundheitsförderung
Schweiz

fi.lu.ch
→ fit in Luzern

DER NATÜRLICHE DURSTLÖSCHER,
FRISCH AUS DER LEITUNG.
HAHNENBURGER.CH



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute im neuen Lebensjahr

90 Jahre

Margrith Schütz, Schädritstrasse 38, 6006 Luzern

21. April 1926

80 Jahre

Rolf Birrer, Rigistrasse 6, 6353 Weggis

22. März 1936

Anton Kritzer, Chüegass 28, 6023 Rothenburg

9. April 1936

Heinrich Baumeler, Feldstrasse 55, 6060 Sarnen

27. April 1936

75 Jahre

Lilo Boog, Steinhofstrasse 13, 6005 Luzern

25. März 1941

Alois Stalder, Dormenstrasse 25, 6048 Horw

26. April 1941

Karl Tschuppert, Aussendorf 62, 6218 Ettiswil

3. Mai 1941

70 Jahre

Alex Anderhub, Feldhaus 9, 6274 Eschenbach LU

29. März 1946

Hans Hodel, Rütihofstrasse 35, 6234 Triengen

28. April 1946

60 Jahre

Beny Schaller, Postfach, 6147 Altbüron

27. März 1956

Sylvia Gerber-Lippus, Rob. Barmettlerstrasse 4,

6055 Alpnach Dorf

18. April 1956

Hans Bürkli, Kreuzbuchstrasse 108, 6045 Meggen

8. Mai 1956

Ehrenmitglieder aus dem Turnverband



Finde uns auf Facebook

Der Turnverband auf Facebook:
www.facebook.com/turnverband

E-Mail-Adresse

Internet / www.turnverband.ch

Stefan Weibel

turnverband@gmail.ch

Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes
Luzern, Ob- und Nidwalden
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV
Jahrgang 17, Nr. 2/2016

Präsident

Turnverband Verbandsvorstand

André Wyss, Büron

Natel 079 676 03 89

E-Mail: andre.wyss@turnverband.ch

Abteilungsleiterin Kommunikation

Daniela Bucher, Wikon

Natel 076 459 56 60

E-Mail: daniela.bucher@turnverband.ch

Redaktion

Marco Oetterli (mo), Eschenbach

Tel. 041 449 50 60 (G), Fax 041 449 50 61 (G)

E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Ressortleiterin (hun)

Ursula Hunkeler, Ebikon

Tel./Fax 041 440 36 85

E-Mail: ursula.hunkeler@sunrise.ch

Fotografin (mb)

Marianne Baschung-Eichmann, Emmenbrücke

Tel. 041 280 03 65 (P), Natel 076 441 03 65

E-Mail: mbaschung@swissonline.ch

Ständige Mitarbeiter/-innen

Daniel Schneider (dü), Schenkon

Tel. 041 920 21 07 (P)

E-Mail: duesi.schneider@gmx.net

Isabelle Weibel (iw), Kerns

Natel 079 221 47 50

E-Mail: isabelle.weibel@bms.com

Stefanie Meier, Grosswangen

Tel. 041 926 69 69 (G), Natel 079 694 83 48

E-Mail: st-meier@hotmail.com

Hans Peter Steffen, Grossdietwil

Tel. 062 927 18 92 (P), Natel 079 124 13 76

E-Mail: hp-s.steffen@sunrise.ch

Philipp Steinmann, Reiden

Natel 079 335 98 31

E-Mail: steinmann-philipp@hotmail.com

Thomas Huwyler (th), Root

E-Mail: t.huwyler@gmx.ch, Natel 079 601 89 76

Anzeigen + ständige Mitarbeiterin:

Mathilda Wyss-Babst, Hergiswil

Natel 079 706 30 33

E-Mail: mathilda.wyss-babst@bluewin.ch

Internet / www.turnverband.ch

Stefan Weibel

E-Mail: turnverband@gmail.com

Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/

Adressen/Mutationen:

Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

Mirjam Hebeisen, Kalofen 10,

6022 Grosswangen, Tel. 041 311 22 80

E-Mail: info@turnverband.ch

Redaktionsschluss *inform* Nr. 3/2016

18. April 2016

Auflage: 2'500 Exemplare

Druck und Versand

Oetterli Druck AG, Rothlstr. 3, 6274 Eschenbach

Tel. 041 449 50 60, E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Abo-Preis *inform*

Fr. 15.-, erscheint 6-mal jährlich

CONCORDIA



KNUTWILER
DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ

athleticum
home of sports

oetterlidruck.ch



notfall**armband.ch** 

poster**koenig.ch** 

druck**experte.ch** 

karten**kaiser.ch** 

STÖCKLI
outdoor sports



KNUTWILER⁺

DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ



ÜSES WASSER